

# WIR + DU

FRAGEN + ANTWORTEN



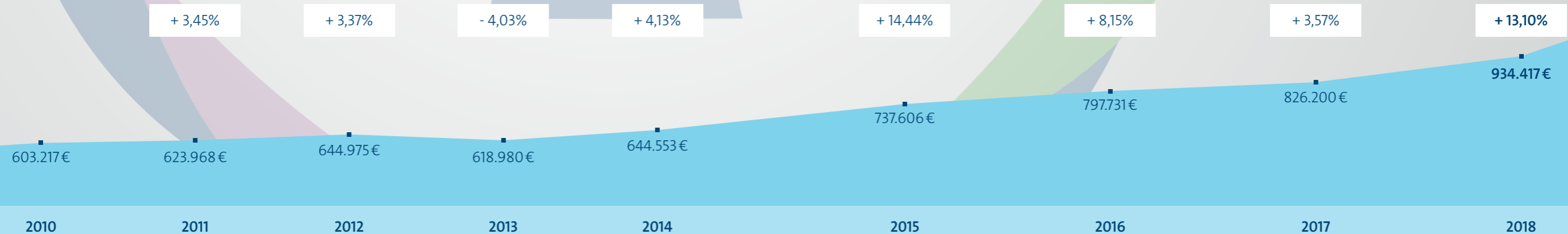
# WIE IST DIE LAGE?

## DIE FRANZISKUS STIFTUNG GIBT ANTWORTEN

Im vorliegenden Jahresbericht 2018/19 möchten wir Ihnen nicht nur eine reine Zusammenstellung von **Fakten, Zahlen\*** und **aktuellen Informationen** über unsere Stiftung und die jeweiligen Beteiligungsunternehmen bieten. Vielmehr präsentieren wir einen lebendigen Bericht ganz im Sinne unserer lebensbejahenden franziskanischen Grundausrichtung. Sicherlich haben Sie als interessierte Leserinnen und Leser eine Vielzahl von Fragen an und über uns; diese greifen wir im aktuellen Bericht für Sie auf, um diese zu beantworten. Selbstverständlich können wir an dieser Stelle nicht alles beantworten, was denkbar wäre. Auf spezielle Fragen, die Sie an uns haben, gehen wir aber gerne im direkten Dialog ein. Sprechen Sie uns einfach an. Wir freuen uns auf Sie!

**Die Ansprechpartnerinnen und -partner finden sie auf S. 32/33.**

\*die Zahlenwerte beziehen sich auf den Berichtszeitraum 2018.



## UMSATZENTWICKLUNG\*

\*in Tsd. €

## UMSATZENTWICKLUNG + KENNZAHLEN\*

	2018	2017	VERÄND. IN %
Umsatzerlöse (konsolidiert)	934.417	826.200	13,10%
aus stationären Krankenhausleistungen	666.006	586.997	13,46%
aus ambulanten Krankenhausleistungen	52.254	43.279	20,74%
Sonstige betriebliche Erträge	9.881	8.153	21,19%
Personalaufwand	592.915	525.958	12,73%
Materialaufwand	258.684	227.633	13,64%
Investitionen	46.836	46.066	1,67%
davon gefördert	20.591	26.209	-21,44%

\*in Tsd. €

## LEISTUNGEN AKUTBEHANDLUNG

	2018	2017	VERÄND. IN %
Stationäre Patienten	170.455	153.467	11,1%
Ambulante Patienten	408.514	358.301	14,0%
Behandlungstage	1.016.829	935.264	8,7%
Durchschnittliche Verweildauer*	5,97	6,09	-2,1%
Konzern-Case-Mix-Index	0,999	0,993	0,6%

\*Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup erst ab November 2017 berücksichtigt



## ZAHLEN + FAKTEN WIE IST DIE LAGE?

### AUSBILDUNGSPLÄTZE

	2018	2017
Gesundheits- und Krankenpflege bzw. Kinderkrankenpflege	717	616
Geburtshilfe/Hebammen	37	33
OTA	93	61
Diätassistenten	60	57
Medizinische Fachangestellte	22	17
Sonstige kaufmännische Berufe, Bürokaufleute, Kaufleute für Gesundheitsberufe	30	31
Berufe im Versorgungsdienst	5	2
Sozialassistenten Schwerpunkt Heilerziehung	50	50
Heilerziehungspflege	168	168
Weitere Auszubildende	19	38
<b>Gesamt</b>	<b>1201</b>	<b>1073</b>



### MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER\*

	2018	2017	VERÄND. IN %
Krankenhäuser	9.950	9.817	1,35
Weitere Einrichtungen	1.018	984	3,46
Dienstleistungsgesellschaften/Stiftung	1.924	1.922	0,10

\*Kopfzahlen



Ausführliche Daten und Fakten erhalten Sie über unseren digitalen Jahresbericht.  
[jahresbericht.st-franziskus-stiftung.de](http://jahresbericht.st-franziskus-stiftung.de)

## EINRICHTUNGEN

	2018	2017	VERÄND. IN %
Krankenhäuser	15	15	–
davon Fachkliniken	3	3	–
Einrichtungen der Behinderten- und Seniorenhilfe	9	9	–
Ambulante Einrichtungen und Facharztzentren	11	11	–
Hospize	2	2	–
Dienstleistungsgesellschaften	16	16	–

## BETTEN + PLÄTZE

	2018	2017	VERÄND. IN %
Betten in Krankenhäusern	4.103	4.077	0,60
Plätze in Langzeiteinrichtungen	914	914	–



### MITARBEITERFORTBILDUNG IN UNSEREN EINRICHTUNGEN

SUMMEN FÜR DIE DIENSTARTEN	KOPFZAHL		FORTBILDUNGSSTUNDEN*	
	2018	2017	2018	2017
Ärztlicher Dienst	1.568	1.388	61.936	60.028
Pflegedienst	3.877	3.336	87.288	85.530
Medizinisch-technischer Dienst	1.183	1.025	17.072	14.883
Funktionsdienst	1.201	1.059	24.670	27.199
Klinisches Hauspersonal	185	132	625	1.374
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	479	397	2.055	2.595
Technischer Dienst	32	33	154	374
Verwaltungsdienst	654	608	10.644	10.301
Sonderdienst	860	837	8.078	6.137
Fach- und Hilfskräfte Langzeiteinrichtungen	872	851	5.839	2.982
<b>Gesamt</b>	<b>10.911</b>	<b>9.665</b>	<b>218.360</b>	<b>211.403</b>

\*Ohne unsere gewerblichen Tochtergesellschaften, die eigene Fortbildungen für ihre Mitarbeiter anbieten.

# CHRISTLICHES PROFIL SICHTBAR MACHEN



Das von uns entwickelte Instrument Christlichkeit im Krankenhaus (CiK) ermöglicht es, die „Christlichkeit“ in Krankenhäusern und in Einrichtungen der Behinderten- und der Seniorenhilfe anhand valider Kriterien zu messen, kritisch auf den Prüfstand zu stellen und weiterzuentwickeln. Im Kriterienkatalog sind Qualitätsziele zu den Dimensionen Werte, Patienten, Mitarbeiter, Prozesse, Ressourcen aufgeführt und mit etwa 200 überprüfbaren Indikatoren hinterlegt.

Gemeinsam mit dem Bistum Münster und dem Diözesan-Caritasverband Münster haben wir das Instrument interessierten Einrichtungen vorgestellt und weiterentwickelt. Derzeit arbeiten 18 Einrichtungen mit diesem in der Praxis inzwischen erprobten Instrument. 2020 wird es zudem mit dem 1. CiK-Forum eine Veranstaltung geben, auf der die gesammelten Erfahrungen ausgetauscht und weiterführende Impulse gegeben werden können. Auch neue Interessenten haben dort die Möglichkeit, das CiK und konkrete Projekte kennenzulernen.

Beispielhaft seien an dieser Stelle Projekte aus dem Krankenhaus St. Joseph-Stift Bremen sowie eine stiftungsweite Initiative genannt, die aus der Beschäftigung mit CiK entstanden sind bzw. die Auseinandersetzung mit dem christlichen Profil befördert haben.

IM KRANKENHAUS ST. JOSEPH-STIFT BREMEN WURDEN FOLGENDE IDEEN UND PROJEKTE UMGESETZT:



- Einführung eines „Ritualkoffers“ für sterbende Patienten. Dieser ermöglicht den Mitarbeitenden, eine für Patienten angemessene Atmosphäre – unabhängig von einem Abschiedszimmer – zu schaffen. Zusätzlich enthält dieser Informationsflyer für Angehörige und Mitarbeiter sowie Gebetstexte.
- Durch die Initiative der Seelsorge finden darüber hinaus die Trauerfeiern für Tot- und Fehlgeburten nunmehr vier Mal jährlich statt.
- Eine weitere Neuerung sind spezielle Gottesdienste wie der Luzia-Gottesdienst, ein Hoffnungsgottesdienst, der für die Betroffenen und Angehörigen des Brustzentrums etabliert wurde.
- Gottesdienste für verstorbene Mitarbeitende sowie deren Angehörige und der Gedenkgottesdienst für verstorbene Patientinnen und Patienten der onkologischen Tagesklinik, der aktiv vom Team der Klinik mitgestaltet wird.



Mit „Theologia Curae“ (Zertifikatskurs Angewandte Theologie der Spiritualität) haben wir ein bewährtes Weiterbildungsprogramm neu aufgelegt. Der gemeinsam mit IUNCTUS, dem Kompetenzzentrum für Christliche Spiritualität an der Philosophisch-Theologischen Hochschule der Kapuziner in Münster, entwickelte Zertifikatskurs bietet vor diesem Hintergrund für Führungskräfte ein Lernfeld an, das an die Erfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer anknüpft und so zu neuen Perspektiven auf die eigene Arbeitswelt sowie zu neuen Impulsen in der Arbeitsgestaltung führt. Dabei steht für uns die Orientierung an der spirituellen Tradition des hl. Franziskus im Fokus der gemeinsamen Arbeit. So wird beispielsweise innerhalb des Moduls „Grundformen Christlicher Spiritualität“ auf einer Reise nach Assisi den Spuren von Franz von Assisi und Klara nachgegangen. Nirgendwo lassen sich Spiritualität, Lebens- und Wirkungsgeschichte dieser beiden großen Heiligen besser studieren als in ihrer Heimatstadt.

# KLINISCHE QUALITÄT VERBESSERN MIT EIGENER ANTIBIOTIC STEWARDSHIP AUSBILDUNG

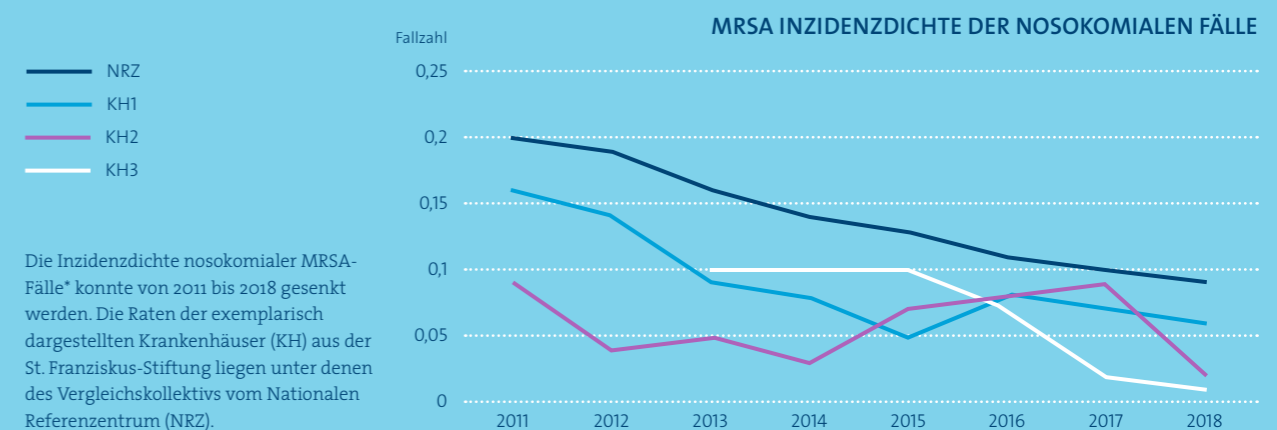
Aufgrund zunehmender Resistenzentwicklung und limitierter Neuentwicklung von Antibiotika sowie im Zuge der Änderung des Infektionsschutzgesetzes wurde bereits im Jahr 2011 stiftungsweit festgelegt, dass Daten zum Antibiotikaverbrauch, zu Resistenzen und Infektionserregern erhoben und sachgerechte Schlussfolgerungen bezüglich des rationalen Antibiotikaeinsatzes gezogen werden (Antibiotic Stewardship/ABS). Im Rahmen von sogenannten ABS-Programmen werden seitdem in entsprechenden Leitlinien regelmäßig die erforderlichen Anpassungen erarbeitet: „Ziel ist es, die Qualität von Antibiotikaverordnungen hinsichtlich Auswahl, Dosis und Anwendungsdauer zu verbessern, um beste klinische Behandlungsergebnisse und eine Minimierung der Toxizität für den Patienten sowie von Resistenzentwicklung und Kosten zu erreichen,“ heißt es in der verbindlichen ABS-Leitlinie.

Eine wichtige Voraussetzung zur Durchführung von ABS-Programmen ist ein multidisziplinäres Team, bestehend aus einem Infektiologen oder einem infektiologisch weitergebildeten Facharzt, einem erfahrenen Pharmazeuten für klinische Krankenhauspharmazie und einem Facharzt für Mikrobiologie. Alle Mitglieder des Teams sollten im Bereich Antibiotic Stewardship fortgebildet sein. Ein entsprechendes Curriculum seitens der Ärztekammer liegt bereits vor, eine Verankerung in der ärztlichen Weiterbildungsordnung wird angestrebt.

Da die Ausbildungsmöglichkeiten bei steigender Nachfrage bundesweit sehr begrenzt sind, bietet die St.

Franziskus-Stiftung Münster nun eine eigene Ausbildung an, um möglichst viele ABS-Experten für die Stiftungseinrichtungen ausbilden zu können. Damit kann ein konkreter und wichtiger Qualitätsbeitrag für die Patientenversorgung geleistet werden. Erstmals fand unter der wissenschaftlichen Leitung von Dr. Dr. Wolfgang Treder und Dr. Dennis Knaack, Ärzte des stiftungsweiten Kompetenzzentrums für Mikrobiologie und Hygiene, sowie in Abstimmung mit dem Vorstand der Franziskus Stiftung ein Grundkurs zur Ausbildung von ABS-Beauftragten-Ärzt\*innen statt. Unterstützt wurde die Fortbildung durch das Referat Bildung der Franziskus Stiftung sowie Dozenten des medicalORDER centers, dem Team der Mikrobiologie sowie klinischen Kolleginnen und Kollegen aus den Bereichen der Anästhesie und Inneren Medizin des St. Franziskus-Hospitals Münster.

23 Ärztinnen und Ärzte verschiedener Fachrichtungen der Krankenhäuser der Franziskus Stiftung nahmen erstmalig erfolgreich an der Präsenzveranstaltung am 3. bis 5. Juni 2019 im Marienhaus, dem Fortbildungszentrum der Franziskus Stiftung, teil. Insgesamt umfasste das Kursprogramm 40 Unterrichtseinheiten, von denen 13 Stunden über E-Learning zu absolvieren sind. Das Curriculum des ABS beauftragten Arztes basiert auf den Vorgaben der Bundesärztekammer und beinhaltet speziell die Grundlagen der Mikrobiologie und Pharmakologie antiinfektiver Substanzen. So konnte ein breiter Einblick in die pharmazeutischen Grundlagen, mikrobiologische Diagnostik und das klinische Infektionsmanagement gegeben und gleichzeitig diskutiert werden.



# WAS BEWEGT DICH?

# BESONDERE AKTIVITÄTEN

## DIE FRANZISKANISCHE IDEE LEBT

Anlässlich der Rückbesinnung auf ihre Wurzeln und Tradition feierte die St. Franziskus-Stiftung Münster gemeinsam mit der Ordensgemeinschaft der Franziskanerinnen von Münster - St. Mauritz im Jahr 2019 das 175-jährige Bestehen des Ordens mit unterschiedlichen Veranstaltungen und Aktivitäten.

### „UNSER JUBILÄUM IST EINE ZEIT DER GNADE“

„Unser Jubiläum ist eine Zeit der Gnade. Die Hingabe aller Schwestern und der Einsatz aller, die hier versammelt sind, haben diesen Jahren Leben geschenkt und die 175-jährige Geschichte unserer Kongregation besonders geprägt,“ so Generaloberin Schwester M. Margarete anlässlich des Pontifikalamtes mit Bischof Dr. Felix Genn und allen Gästen aus nah und fern am 6. Juli. In seiner Predigt sprach Bischof Genn den Schwestern seinen Dank aus und erinnerte an den Mut, vor 175 Jahren gemeinsam mit Pater Christoph Bernsmeyer den Orden der Franziskanerinnen in Telgte gegründet zu haben.

Der gesamte Tag stand im Zeichen der Freude und des gemeinsamen Austausches. Nach dem Mittagessen kam in der anschließenden Vesper die Internationalität zum Ausdruck, indem in verschiedenen Sprachen gebetet und gesungen wurde. Mit einem kulturellen Programm im Marienhaus und einem Buffet am Abend klang der Festtag schließlich aus.



Ein herzliches Willkommen der US-Delegation.



Zeitreise in der Mutterhauskirche.



Eucharistiefeier mit Bischof Dr. Felix Genn.

## DIE FRANZISKANISCHE IDEE BEWEGT

Die Franziskanerinnen von Münster-St. Mauritz sind seit 175 Jahren auf dem Weg, der franziskanischen Idee ein konkretes Gesicht zu geben. Das von Schwester Diethilde Bövingloh und Prof. Dr. Michael Fischer zum Jubiläum herausgegebene Buch zeichnet die Bewegung der Ordensgemeinschaft in den letzten 25 Jahren nach und greift dabei Fragestellungen auf, mit denen sich die Schwestern in diesem Zeitraum ebenso intensiv wie fundiert auseinandergesetzt haben.



„Pater Christoph Bernsmeyer“ im Gespräch mit Schwester Mary Ann, ehemalige Generaloberin.

## LEITBILDFORUM IM ZEICHEN DES ORDENSJUBILÄUMS – EINE BESONDERE ZEITREISE

Im Rahmen des diesjährigen Leitbildforums am 25. September sind wir gemeinsam mit den Ordensschwestern und zahlreichen Gästen auf eine besondere Zeitreise gegangen. Nachdem wir uns bereits am Vormittag des Forums mit den „Franziskus-Experten“ Bruder Dr. Niklaus Kuster (OFM Cap) und Pater Prof. Dr. Udo Schmäzle (OFM) mit der franziskanischen Spiritualität in der heutigen Arbeitswelt beschäftigt hatten, führte Pater Christoph Bernsmeyer (dargestellt von Markus von Hagen) das Publikum als Zeitzeuge und Moderator durch das Nachmittagsprogramm in der Mutterhauskirche. Neben Elisabeth von Thüringen und Franz von

Assisi (dargestellt von Schwester Hannelore Huesmann und Prof. Dr. Ulrich Lüke), die einen besonderen Blick auf die Entwicklungsgeschichte des Ordens warfen, kamen Schwestern aus den unterschiedlichen Ordensprovinzen zu Wort. Auch Mitarbeitende aus den Einrichtungen der Franziskus Stiftung sowie Statements aus der Öffentlichkeit gestalteten Etappen auf der Zeitreise. Als besondere Gäste konnten eine Delegation aus den ordenseigenen Krankenhäusern in den USA (HSHS) sowie die ehemaligen Generaloberinnen des Ordens begrüßt werden.

## WACHSEN UND WERDEN – 150 JAHRE ST. JOSEPH-STIFT BREMEN

Am 11. Mai 2019 beging das Krankenhaus St. Joseph-Stift sein 150. Jubiläum. Die Anfänge des einzigen katholischen Krankenhauses in Bremen reichen in das Jahr 1868, in dem eine schwere Typhusepidemie die Hansestadt trifft und die Kapazitäten für die Versorgung der Erkrankten nicht ausreichen. Mitglieder der katholischen Gemeinde setzten sich daher für eine weitere Einrichtung zur Pflege von Kranken ein – gleich welcher Konfession und welchen Standes. Sie erbat die Entsendung pflegerisch ausgebildeter Ordensschwestern der Franziskanerinnen von Münster-St. Mauritz, die sie über die Typhuskrise hinaus für eine ständige Niederlassung in Bremen gewannen. Der entsprechende Vertrag mit dem Mutterhaus vom 11. Mai 1869 gilt als das Gründungsdokument des St. Joseph-Stifts in Bremen. In zahlreichen Veranstaltungen wurde das Jubiläum angemessen gefeiert.



Festakt im Bremer Rathaus mit Bischof Dr. Franz-Josef Bode.

WAS BEWEGT DICH?

# NOTFALLVERSORGUNG

Um den zunehmenden Patientenzahlen und der erhöhten Arbeitsbelastung in den Notfallambulanzen in den Krankenhäusern besser gerecht zu werden, verfolgt die Politik eine Reform der Notfallversorgung in Deutschland. Neben bundesweit gültigen Vorgaben zur stationären Notfallversorgung steht insbesondere eine Integration der ambulanten und stationären Notfallversorgung im Zentrum aller Reformen.

Unsere Krankenhäuser haben bereits frühzeitig in enger Kooperation mit niedergelassenen Ärzten und Kassenärztlichen Vereinigungen zukunftsfähige Modelle und Konzepte entwickelt, um den künftigen Herausforderungen einer fachgerechten und patientenorientierten Behandlung noch besser gerecht zu werden. Im Folgenden stellen wir Ihnen einige Konzepte und Modelle aus unserem Verbund vor.

AUFNAHMEANLASS STATIONÄR: NOTFALLZUNAHMEN IN DEN KRANKENHÄUSERN DER FRANZISKUS STIFTUNG



## MÜNSTER ERÖFFNET NOTFALLDIENSTPRAXIS AM ST. FRANZISKUS-HOSPITAL

Seit Juni 2019 finden Patienten mit dringlichen Beschwerden außerhalb der Öffnungszeiten niedergelassener Praxen eine neue Anlaufstelle am St. Franziskus-Hospital Münster. Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) betreibt dort unmittelbar im großzügigen Eingangsbereich des Hospitals eine Notfalldienstpraxis in Form eines gemeinsamen Tresens mit der Notaufnahme des Krankenhauses. „Gemeinsam mit dem St. Franziskus-Hospital ist es uns gelungen, nicht nur eine zweite allgemeinmedizinische Notfalldienstpraxis, sondern auch eine weitere Portalpraxis in Münster einzurichten. Für die Patienten bedeutet dies, dass der ärztliche Bereitschaftsdienst und die Klinik-Notaufnahme künftig an einem gemeinsamen Empfang vereint sind“, erläutert Dr. med. Hendrik Oen, Leiter der KVWL-Bezirksstelle Münster. „Ziel ist es, die Patienten – je nach Dringlichkeit ihrer Beschwerden – in das für sie zuständige Versorgungsangebot zu lenken und die Notfallversorgung auf diese Weise weiter zu verbessern“. Während somit akute Notfälle unmittelbar an die Notaufnahme des Krankenhauses weitergeleitet werden, versorgt der Notfalldienst der

niedergelassenen Ärzte Patienten mit weniger bedrohlichen Beschwerden in der Notfalldienstpraxis. Das Krankenhaus stellt die für dieses Konzept neu gebauten Räume für die Notfallpraxis zur Verfügung und ermöglicht Ärzten in der Praxis die Nutzung der Krankenhausinfrastruktur wie Labor oder Röntgen. Neben den Patienten profitieren von der neuen gemeinsamen Portalpraxis auch die niedergelassenen Ärzte und die Krankenhausärzte, die sich am gemeinsamen Tresen direkt miteinander austauschen können. Patienten müssen im Ernstfall nicht mehr lange suchen, welcher Arzt Dienst hat und wo sich dessen Praxis befindet. Darüber hinaus wird die Notfallaufnahme des Hospitals von Fällen entlastet, die ambulant behandelt werden können und sollen. „In unserer Notaufnahme sind Ärzte und Pflegende natürlich auch weiterhin rund um die Uhr im Einsatz. Die Reihenfolge der Behandlung unserer Notfallpatienten richtet sich ausschließlich nach der Art und dem Schweregrad der Symptome sowie der notfallmedizinischen Behandlungsdringlichkeit“, so Dr. Stephan Braune, Chefarzt der Klinik für Internistische Intensivmedizin und Notaufnahme.

## KRANKENHAUS ST. JOSEPH-STIFT UND KASSENÄRZTLICHE VEREINIGUNG BREMEN RICHTEN „GEMEINSAMEN TRESSEN“ EIN

Mit der Etablierung eines „gemeinsamen Tresens“ im August 2019 als erste Anlaufstelle für Notfallpatienten ist es auch in Bremen in einem gemeinsamen Projekt des Krankenhauses St. Joseph-Stift und der Kassenärztlichen Vereinigung Bremen (KV) gelungen, Strukturen für ein Integriertes Notfallzentrum (INZ) zu schaffen. Damit übernehmen sie eine Vorreiterrolle in der Region und bauen ihre intensive Kooperation bei der Versorgung von Akut- und Notfallpatienten weiter aus. Der „gemeinsame Tresen“ in zentraler Lage in Bremen ist für Patienten gut und schnell zu erreichen und eng in die Strukturen des Krankenhauses eingebunden. Durch geschultes Fachpersonal wird anhand eines erprobten Ersteinschätzungsverfahrens (SmED, Strukturiertes medizinisches Ersteinschätzungsverfahren für Deutschland) zunächst die Dringlichkeit der Behandlung ermittelt. Auch in Bremen werden je nach Schwere der Erkrankung die Patienten dann rasch in die angemessene Versorgungsebene gelenkt. Neben dem Ärztlichen Bereitschaftsdienst der KV steht auch hier

das gesamte Zentrum für Notfall- und Akutmedizin des Krankenhauses unmittelbar zur Verfügung.

Dank der engen Verzahnung verkürzen sich damit vor allem auch Wartezeiten für solche Patienten, die dringend auf Hilfe in der Notaufnahme angewiesen sind. „Der gemeinsame Tresen mit einer professionellen Ersteinschätzung wird die Situation der Hilfesuchenden nachhaltig verbessern. Patienten profitieren, weil sie schnell Sicherheit darüber erlangen, wohin sie mit ihrem Anliegen gehen können. Das wird letztlich auch Wartezeiten reduzieren“, erwartet Frank Völz, stellvertretender Vorsitzender der KV Bremen. „Die zentrale erste Anlaufstelle ermöglicht die schnelle und zielgerichtete Vermittlung medizinischer Hilfe“, so Dr. Christian Graeser, Leiter der Zentralen Notaufnahme.



## WAS BEWEGT DICH?



Dr. Alexander Berger, Bürgermeister der Stadt Ahlen.

# AHLENER NOTFALLPRAXIS MIT NEUEN RÄUMLICHKEITEN IN DER NOTFALLAMBULANZ DES ST. FRANZISKUS-HOSPITALS



zeiten ambulante Notfallpraxis:  
 o: 18.00 – 22.00 Uhr  
 13.00 – 22.00 Uhr  
 iertage: 8.00 – 22.00 Uhr

Kurze Wege, zeitnahe und beschwerdebezogene ärztliche Betreuung, weniger Wartezeiten, gute Zusammenarbeit zwischen den Krankenhaus- und Hausärzten der Notfallpraxis – auch im St. Franziskus-Hospital Ahlen waren diese Vorteile Ausgangspunkt der Neukonzeption von Notfallpraxis und Ambulanz. Seit Februar 2019 werden auch an diesem Standort der Franziskus Stiftung Notfallpatienten in enger Zusammenarbeit der Mitarbeiter der Krankenhausambulanz des St. Franziskus-Hospitals und der hausärztlichen Notfallpraxis empfangen, medizinisch untersucht und unmittelbar an den primär zuständigen Arzt weitergeleitet. Der mit „Notfall“ gekennzeichnete Eingang steht jetzt auch den Patienten der Notfallpraxis zur Verfügung. Die Krankenhaus- und Hausärzte sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden.

## INFO

### STRUKTURIERTES MEDIZINISCHES ERSTEINSCHÄTZUNGSVERFAHREN FÜR DEUTSCHLAND (SMED)

In Klinik-Notaufnahmen in Deutschland befinden sich zu einem erheblichen Teil Patienten, die oft keiner Notfallmedizin bedürfen, häufig zum Nachteil von Patienten, die wirkliche „Notfälle“ darstellen. Um den Notfällen besser gerecht zu werden, ist ein sogenanntes Ersteinschätzungsverfahren entwickelt worden, das seit Januar 2019 bereits in Bremen erprobt wird. Der Ärztliche Bereitschaftsdienst Bremen-Stadt im Krankenhaus

St. Joseph-Stift ist deutschlandweit die erste Einrichtung, die nach diesem Verfahren im Rahmen eines Pilotprojektes arbeitet.

Kern des Strukturierten medizinischen Ersteinschätzungsverfahrens für Deutschland (SmED) ist eine Software, die speziell geschultes Fachpersonal in den Telefonzentralen und an den Tresen mit digitalen Fragebögen, direkter Auswertung und entsprechenden Handlungsvorschlägen unterstützt. So lassen sich Symptome, Krankheitsbilder, Vorerkrankungen und Risikofaktoren systematisch abfragen, um schnell und verlässlich einschätzen zu können, wie dringlich die Behandlung ist und wo der Patient am besten aufgehoben ist. SmED liefert eine Empfehlung zur Dringlichkeit und zur angemessenen Behandlung als Entscheidungshilfe. Eine Diagnose wird hier bewusst nicht gestellt. Dies bleibt weiterhin einer ärztlichen Untersuchung vorbehalten.



## ST. IRMGARDIS-KRANKENHAUS SÜCHTELN ERÖFFNET NEUE ZENTRALE NOTAUFNAHME

Nach einem knappen Jahr Bauzeit sind bereits im Dezember 2018 bisher getrennte Bereiche für chirurgische und internistische Patienten im St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln in einer Zentralen Notaufnahme (ZNA) zusammengeführt worden. „Die Einführung einer gemeinsamen Aufnahme beider Kliniken verbessert die Abläufe für die Patienten, aber auch für den Rettungsdienst,“ erläutert Geschäftsführer Dr. Conrad Middelndorf. Durch die Einbeziehung aller Beteiligten in die Bauplanung war sichergestellt, dass die Arbeits- und Versorgungsprozesse in dem neuen Bereich optimal umgesetzt werden konnten. „Die Interdisziplinarität unseres Teams ist eine unserer Stärken“, erläutert Dr. Jessica Görgens, Ärztliche Leiterin der Zentralen Notaufnahme. „Denn bei uns kümmern sich erfahrene Notfallmediziner, Chirurgen, Internisten, Anästhesisten, speziell ausgebildete Notfall-Pflegekräfte sowie



Auch die jungen Patienten profitieren von der neuen Notaufnahme.

Medizinische Fachangestellte gemeinsam um den Patienten.“ Für Patienten bietet die gemeinsame Notaufnahme einen großen Vorteil: Durch kurze Wege im neugebauten Bereich sind die Funktionsbereiche von EKG, Röntgen, Endoskopie und Operationsaal schnell erreichbar. Die neue Zentrale Notaufnahme bietet zudem dem Rettungsdienst der Feuerwehr Viersen sowie den Patienten bei der überdachten Liegandanfahrt bessere Bedingungen. „Die ZNA ist eine Nahtstelle des Krankenhauses geworden“, so Pflegeleiter Georg Zahn.

KRANKENHAUS	ZENTRALE NOTAUFNAHME	EINSTUFUNG NACH G-BA ANFORDERUNGEN GESTUFTE NOTFALLVERSORGUNG
St. Joseph-Stift Bremen	Ja	Basis-Notfallversorgung
Maria-Josef-Hospital Greven	Ja	Basis-Notfallversorgung
St. Franziskus-Hospital Münster	Ja	Erweiterte Notfallversorgung + Modul Kindernotfallversorgung
Herz-Jesu-Krankenhaus Hilstrup	Ja	Basis-Notfallversorgung
St. Marien-Hospital Lüdinghausen	Ja	Basis-Notfallversorgung
St. Franziskus-Hospital Ahlen	Ja	Basis-Notfallversorgung + Modul Kindernotfallversorgung
St. Elisabeth-Hospital Beckum	Ja	Basis-Notfallversorgung
St. Barbara-Klinik Hamm	Ja	Erweiterte Notfallversorgung
Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen	Ja	Erweiterte Notfallversorgung
St. Bernhard-Hospital Kamp-Lintfort	Ja	Erweiterte Notfallversorgung
St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln	Ja	Basis-Notfallversorgung

### WESENTLICHE KERNELEMENTE DER NOTFALLVERSORGUNG

ANFORDERUNGEN	BASISNOTFALLVERSORGUNG	ERWEITERTE NOTFALLVERSORGUNG
Räumlich abgegrenzte Zentrale Notaufnahme (ZNA) vorhanden mit notwendiger Ausstattung (u.a. Schockraum, CT)	Ja	Ja
Umfassende Notfalldiagnostik und -therapie (Endoskopie, Koronarangiographie und -intervention, MRT, Schlaganfalltherapie)	Nein	Ja
Intensivstation	min. 6 Betten	min. 10 Betten
Beobachtungsbetten in der ZNA	–	6 Betten
Barrierefreiheit	Ja	Ja
Hubschrauberlandeplatz (soweit keine Einschränkung durch das Luftverkehrsrecht besteht)	Weiterverlegung mit dem Hubschrauber möglich	1
Fachabteilungen/-bereiche	min. Anästhesie, Chirurgie und Innere Medizin	min. Anästhesie, Chirurgie und Innere Medizin sowie mindestens 4 weitere für die Notfallversorgung relevante Fachabteilungen/-bereiche
24/7 besetzte ZNA (Ärzte und Pflege)	Ja	Ja
Ärztliche und pflegerische Leitung vorhanden	Ja	Ja
Regelmäßige Fortbildung des Personals	Ja	Ja
Strukturierte Ersteinschätzung (Triage)	Ja	Ja
Strukturierte Dokumentation	Ja	Ja

# WAS BEWEGT DICH?

# BAUMASSNAHMEN



## ERSTER BAUABSCHNITT DER NEUEN KINDERKLINIK FERTIGGESTELLT

Nach anderthalb Jahren Bauzeit konnte Mitte Januar 2019 der erste Bauabschnitt der neuen Kinderklinik im St. Franziskus-Hospital Münster fertiggestellt und an einem Tag der Offenen Tür begangen werden. Die neue Station für Patienten von drei bis 17 Jahren verfügt über 16 moderne und kindgerechte Zimmer, die auch die Begleitung der Eltern („Rooming-In“) ermöglichen. „Unsere neue Station bietet jetzt mit 1.050 Quadratmetern deutlich mehr Raum für Nähe“, freut sich

Priv.-Doz. Dr. Michael Böswald, Chefarzt der Klinik für Allgemeine Kinder- und Jugendmedizin am St. Franziskus-Hospital Münster. „So können unsere jungen Patienten noch besser von unserem ganzheitlichen Behandlungskonzept profitieren.“ Bisher wurden 4,5 Millionen Euro in die Baumaßnahme investiert, ein Teil davon wurde durch Spenden finanziert. Mithilfe dieser Spenden war es im ersten Schritt möglich eine besondere, familienfreundliche Raumgestaltung und spezielle Ausstattung zu verwirklichen.



Einsegnung der neuen Räume durch Prof. Ulrich. Lücke mit Schwester Patricia.

## HAUS SIMON EINGEWEIFHT

Mit „Haus Simon“ konnte die St. Vincenz-Gesellschaft Ahlen im September 2018 in Warendorf ein neues Wohngebäude für Menschen mit chronisch psychischer Erkrankung eröffnen und einweihen. Damit wurde zugleich ein weiterer Schritt zur baulichen Zielplanung mit Dezentralisierung kleinerer Einheiten umgesetzt. Das nach modernen architektonischen Gesichtspunkten konzipierte Gebäude bietet 24 Menschen eine neue Heimat. Die neue Einrichtung ist auf die besonderen Bedürfnisse und den speziellen Betreuungsbedarf der Bewohnerinnen und Bewohner ausgerichtet. Mit Neueröffnung des Hauses ist auch ein weiterer Schritt zur Teilhabe umgesetzt worden, der den Bewohnern zugutekommt und sie noch intensiver befähigt, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.



Das Team von Haus Simon.



In den neuen Räumlichkeiten fällt zuerst das besondere Gestaltungskonzept auf, das unter dem Motto „Eine Reise um die Welt“ steht. So wurde am Eingang zur Station eine große Sonnenlampe installiert, die eine im Boden eingelassene Weltkugel bestrahlt. Große, detailreiche Darstellungen von Tieren aus Afrika und aus der Polarwelt zieren die Wände der Station. Außerdem lädt eine begehbare, interaktive Bodenfläche zum Mitmachen und Erleben ein. „Wir möchten die Kinder und Jugendlichen auf Entdeckungsreise schicken, um sie mit ihrer Krankenhaussituation anzufreunden“, erläutert Ingrid Härting, Bereichsleiterin der Pädiatrie am St. Franziskus-Hospital Münster.

Die Umbau- und Modernisierungsarbeiten in der neuen Kinderklinik des St. Franziskus-Hospitals werden in drei

*Spenden Sie*  
**M E H R**  
**R a u M**  
**F Ü R N Ä H E**

[www.mehr-raum-für-nähe.de](http://www.mehr-raum-für-nähe.de)

Unser Spendenkonto:  
DE02 4006 0265 0007 3736 10

weiteren Etappen fortgesetzt: Im nächsten Bauabschnitt stehen die neuen Räume für die Neugeborenen- und Kinderintensivmedizin an.

## NEUES BETTENHAUS IN BETRIEB GENOMMEN

Mit einem großen Familienprogramm feierte das St. Franziskus-Hospital Ahlen im Oktober 2018 gleich zwei bedeutende Ereignisse: Zum einen die Eröffnung des neuen Bettenhauses und zum anderen das 90-jährige Klinik-Jubiläum. „Es trifft sich gut, dass wir mit der Neubaueinweihung auch unser 90-jähriges Jubiläum feiern. Der Neubau ist ein enormer Schritt für die Unterbringungsqualität unserer Patienten“, so Geschäftsführer Burkhard Nolte während der Eröffnungsfeier.



Alle Beteiligten freuen sich über das neue Bettenhaus.

In dem viergeschossigen Neubau sind drei neue Stationen entstanden, in denen rund ein Drittel aller Patientenbetten des Krankenhauses untergebracht werden. Neben der Schaffung von ca. 55 neuen sogenannten Regelleistungsbetten mit modernstem Standard wurde auch die Qualität und Quantität der Unterbringung von Wahlleistungspatienten durch eine eigens dafür vorgesehene Wahlleistungsstation verbessert. Insgesamt wurden rund 10,5 Millionen Euro investiert. Die räumliche Ausstattung der Klinik trägt mit ihrem anspruchsvollen und modernen Design den neuen funktionellen Anforderungen von Patienten und Mitarbeitenden Rechnung. Das neue Bettenhaus erfüllt zudem den KfW 55-Standard und genügt damit auch energetisch höchsten Anforderungen. Für die Zukunft stehen im Teilneubau auch noch Ausbaureserven für einen neuen Zentral-OP und den Umzug der Kinderklinik zur Verfügung.



Eröffnungsgottesdienst

## TAGESPFLEGE „AMANDUS“ ERÖFFNET

Nach dreimonatiger Umbauzeit öffnete die neue Tagespflege im Elisabeth-Tombrock-Haus Ahlen, das in diesem Jahr auch sein 25-jähriges Jubiläum feierte, im Mai 2019 ihre Türen und nahm ihren Betrieb auf. Damit stehen in der Senioreneinrichtung 13 Plätze für Tagespflegegäste zur Verfügung. In hellen, freundlichen Räumen sollen und können sich die Gäste wohlfühlen. Die Tagespflege ist ein ergänzendes teilstationäres Angebot, das hilfe- und pflegebedürftige Menschen tagsüber aufnimmt und ihnen soziale Kontakte, Förderung, Pflege und rehabilitative Maßnahmen bietet. Hauptziel ist dabei die Entlastung der pflegenden Angehörigen und der zu pflegenden Menschen selber, die von den Aktivitäten in der Gemeinschaft durch unterschiedliche Angebote profitieren. Im Rahmen der ISO-Zertifizierung des Hauses durch den TÜV Süd konnte auch die neueröffnete Tagespflege im ersten Anlauf erfolgreich mit zertifiziert werden.



Blick in die Tagespflege.





## ST. FRANZISKUS-HOSPITAL AHLEN

### EINBLICKE

Im Sommer 2018 feierten die Krankenpflegeschule ihr 50-jähriges und die Elternschule das 25-jährige Jubiläum mit einem Tag der Offenen Tür. Im Herbst des Jahres erfolgte die Inbetriebnahme und Einweihung des Neubaus mit einer zeitgleichen Feier des 90-jährigen Krankenhausjubiläums. Die Frauenklinik konnte 2018 mehr als 1.000 Geburten verzeichnen. Ein weiterer Kreißaal wurde renoviert und schließlich 2019 in Betrieb genommen.

Mit Dr. med. Matthias Endmann konnte ein zweiter Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin begrüßt werden. Prof. Dr. med. Carsten Krüger ist auf eine Professur für Kinder- und Jugendmedizin an der Hochschule für Gesundheit in Bochum berufen worden, wird aber weiterhin am Hospital tätig sein. Das Lungenzentrum erhielt mit der Pneumologischen Praxis Dres. Grammann und Francis in Hamm und den Onkologischen Praxen Dres. Bechtel, Grote-Metke, Christ in Hamm und Dres. Henrichs und Hermening in Oelde im Frühjahr weitere Kooperationspartner. Die Klinik für Orthopädie, Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie unter Leitung von Dr. med. Thomas Krohn wurde erneut rezertifiziert.

Seit April 2019 ist Anja Rapos neue Geschäftsführerin des Hospitals. An der Zentralen Krankenpflegeschule wird in diesem Jahr erstmals eine Teilzeitausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege über vier Jahre angeboten.

### AUSBLICKE

Durch eine besondere Förderung können zukünftig in der Kinderklinik 275.000 Euro für familienfreundliche Maßnahmen investiert werden. Im April 2020 startet an der Krankenpflegeschule der erste Pflegeausbildungskurs unter den Bedingungen des neuen Pflegeberufgesetzes.

[www.sfh-ahlen.de](http://www.sfh-ahlen.de)

	2018	2017	VERÄND. IN %		2018	2017	VERÄND. IN %
Fachabteilungen	9	9	0,0%	Fachabteilungen	7	7	0,0%
Planbetten	307	307	0,0%	Planbetten	228	228	0,0%
Stationäre Patienten	14.353	14.283	0,5%	Stationäre Patienten	7.593	7.643	-0,7%
Ambulante Patienten	30.768	30.687	0,3%	Ambulante Patienten	14.935	12.814	16,6%
Behandlungstage	69.071	69.857	-1,1%	Behandlungstage	53.541	53.266	0,5%
Verweildauer im Ø (Tage)	4,8	4,9	-1,7%	Verweildauer im Ø (Tage)	7,1	7,0	1,4%
Case Mix Index	0,788	0,803	-1,9%	Case Mix Index	1,006	0,991	1,5%
Mitarbeiter (Kopfzahl)	752	749	0,4%	Mitarbeiter (Kopfzahl)	374	375	-0,3%

## ST. ELISABETH-HOSPITAL BECKUM

### EINBLICKE

Im Jahr 2018 wurde Dr. Kathrin Hesselmann-Wagner als neue Chefarztin der Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin eingeführt; Dr. Thea Krüger übernahm die Position als Chefarztin der Abteilung für Geriatrie und Dr. Frank Schlierkamp leitet als Chefarzt die Abteilung für Allgemeine Innere Medizin und Gastroenterologie. Darüber hinaus sind die Orthopäden Dr. Michael Könighaus, Dr. Michael Kaufmann und Dr. Bernhard Philipps (Orthopädisches Behandlungszentrum Hamm) sowie Dr. Stefan Lieder (Privatpraxis Münster) seit Herbst 2018 am St. Elisabeth-Hospital Beckum tätig.

Seit Mitte des Jahres 2018 findet regelmäßig eine IT-gestützte Tumorkonferenz statt, an der via Videokonferenz die Beckumer Klinikärzte, die Praxis für Hämato-Onkologie Oelde, die Klinik und Praxis für Strahlentherapie im Evangelischen Krankenhaus Hamm und die Praxis für Pathologie am St. Franziskus-Hospital Münster teilnehmen.

Die hohe Qualität des Hauses auf allen Ebenen wurde mit einem erfolgreichen Systemförderungsaudit der DIN EN ISO 9001:2015 (einschließlich proCum Cert) im Jahr 2019 erneut bestätigt.

### AUSBLICKE

Die Weiterentwicklung der Endoskopieabteilung ist mit einer umfangreichen Baumaßnahme geplant, die ca. eineinhalb Jahre dauern und rund eine Million Euro kosten wird. Modernste medizintechnische Geräte wurden bereits für die Abteilung angeschafft.

[www.krankenhaus-beckum.de](http://www.krankenhaus-beckum.de)

## KRANKENHAUS ST. JOSEPH-STIFT BREMEN

### EINBLICKE

Das Jahr 2019 stand ganz im Zeichen des 150. Jubiläums des St. Joseph-Stifts, das mit zahlreichen Veranstaltungen gefeiert wurde. Höhepunkt war zum Jubiläumstag ein Festgottesdienst in der Propsteikirche St. Johann mit Bischof Dr. Franz-Josef Bode, Osnabrück, sowie ein Empfang im historischen Bremer Rathaus mit rund 200 hochrangigen Gästen. Den Abschluss der Festwochen bildete ein Gartenfest für alle Mitarbeitenden sowie externen Partner. Anlässlich des Jubiläums wurde die Festschrift „150 Jahre Wachsen und Werden – Das. St. Joseph-Stift und seine Bauten“ herausgegeben.

Anfang Juli 2019 wurde die langjährige pflegerische Bereichsleiterin Antje Eekhoff zur Pflegedirektorin berufen. Die studierte Pflegemanagerin und ausgebildete Krankenpflegerin ist seit 18 Jahren im Haus tätig. Auch die Zentrale Notaufnahme steht unter neuer Leitung; Dr. Christian Graeser, Facharzt für Allgemein Chirurgie und Viszeralchirurgie mit der Zusatzbezeichnung Notfallmedizin hat die Leitung übernommen, der Internist Matthias Lueken ist sein Stellvertreter.

Bereits 2018 hat sich das Schmerz-Team dem Re-Zertifizierungsprozess erfolgreich gestellt und erhielt für weitere fünf Jahre das Zertifikat „Certkom – Qualifizierte Schmerztherapie“ für das gesamte Haus. Ebenfalls wurde erstmals das Bronze-Zertifikat der Aktion Saubere Hände verliehen.

### AUSBLICKE

Stationserweiterungen und ein neues Ärztehaus werden gebaut. Diese und weitere Baumaßnahmen werden möglich durch den Abriss des ehemaligen Wohnheims.

[www.sjs-bremen.de](http://www.sjs-bremen.de)

	2018	2017	VERÄND. IN %
Fachabteilungen	10	10	0,0%
Planbetten	456	448	1,8%
Stationäre Patienten	22.479	21.966	2,3%
Ambulante Patienten	55.388	57.545	-3,7%
Behandlungstage	112.887	110.261	2,4%
Verweildauer im Ø (Tage)	5,0	5,0	0,0%
Case Mix Index	0,863	0,868	-0,6%
Mitarbeiter (Kopfzahl)	973	965	0,8%

## WO ARBEITEST DU?

Wir tragen Verantwortung für aktuell 15 Krankenhäuser sowie neun Einrichtungen der Eingliederungs- und Seniorenhilfe in den Ländern Nordrhein-Westfalen und Bremen. Darüber hinaus beteiligen wir uns u. a. an ambulanten Rehabilitationszentren, Pflegediensten und Hospizen. Unterstützt werden wir durch gewerbliche Gesellschaften in den Bereichen Logistik und Facility Management, die Dienstleistungen für eigene und externe Einrichtungen erbringen. Damit ist die St. Franziskus-Stiftung Münster eine der größten konfessionellen Krankenhausträgerinnen in Deutschland. Sie wird nach modernen Managementkonzepten geführt. Als kirchliche Stiftung privaten Rechts verfolgen wir gemeinnützige Zwecke.

In unseren Krankenhäusern werden jährlich rund 580.000 Menschen stationär und ambulant behandelt. In den Langzeiteinrichtungen betreuen wir etwa 1.000 Menschen. 13.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter übernehmen in unseren Bereichen Medizin und Krankenpflege, Eingliederungs- und Seniorenhilfe Verantwortung für unsere Patientinnen und Patienten, Bewohnerinnen und Bewohner sowie Gäste. Machen Sie sich selbst ein Bild von unseren Einrichtungen und der Vielzahl unserer Aufgaben und Leistungen.



Krankenhaus



Hospiz



Langzeit-Einrichtung



Reha-Einrichtung



Dienstleister



Ausführliche Daten und Fakten erhalten Sie auch über unseren digitalen Jahresbericht.



## MARIA-JOSEF-HOSPITAL GREVEN

### EINBLICKE

Gemeinsam mit seinen Kollegen, den Oberärzten Allaeldin Elbadawi und Muhlik Akyürek sowie Funktionsoberärztin Dr. med. Eva Lötters, baut Priv.-Doz. Dr. med. Clemens Kösters, Chefarzt in der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, die minimal-invasive Knie- und Hüft-Endoprothetik weiter aus. Auch die Hand- und Fußchirurgie wird weiter etabliert. Mit Dr. med. Martin Henning, der zum 1. April neuer Chefarzt der Anästhesie und Intensivmedizin wird, übernimmt ein leitender Arzt Verantwortung, der bereits seit vielen Jahren in anderen Häusern der Stiftung tätig war.

Um weiterhin am Verletzungsartenverfahren teilzunehmen, wird im ersten Schritt der Hubschrauberlandeplatz umgebaut. Das Maria-Josef-Hospital beteiligt sich am bundesweiten Türöffner-Tag von „Die Sendung mit der Maus“ (WDR), den die Öffentlichkeit mit großem Interesse verfolgt.

Die Deutsche Kniegesellschaft e.V. (DKG) zeichnet die Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie des Maria-Josef-Hospitals Greven als Offizielles Kniezentrum aus.

Dr. med. Burkhard Greulich, Chefarzt der Inneren Medizin und langjähriger Ärztlicher Direktor, geht nach 20 Jahren in den Ruhestand. Nachfolgerin in der Leitung der Klinik für Innere Medizin wird Dr. med. Lioba Essen, die zuvor Leitende Oberärztin im St. Franziskus-Hospital Münster war.

### AUSBLICKE

Die Baumaßnahmen zur weiteren Teilnahme am Verletzungsartenverfahren werden fortgeführt. Neben Modernisierungsmaßnahmen sollen neue Aufnahmestrukturen für eine interdisziplinäre Notaufnahme sowie neue Personalschleusen im OP-Bereich entstehen.

[www.maria-josef-hospital.de](http://www.maria-josef-hospital.de)

	2018	2017	VERÄND. IN %
Fachabteilungen	6	6	0,0%
Planbetten	191	191	0,0%
Stationäre Patienten	8.414	7.776	8,2%
Ambulante Patienten	15.005	15.074	-0,5%
Behandlungstage	48.520	49.351	-1,7%
Verweildauer im Ø (Tage)	5,8	6,3	-9,1%
Case Mix Index	0,919	0,890	3,3%
Mitarbeiter (Kopfzahl)	475	435	9,2%



## ST. BARBARA-KLINIK HAMM GMBH

ST. BARBARA-KLINIK HAMM-HEESSEN  
ST. JOSEF-KRANKENHAUS HAMM-BOCKUM-HÖVEL

### EINBLICKE

Mit Jens Alberti als Pflegedirektor und Thorsten Keuschen als Geschäftsführer konnte die St. Barbara-Klinik Hamm GmbH zwei neue Mitglieder im Direktorium begrüßen. Auch in den medizinischen Abteilungen gab es wichtige Entwicklungen: Zum 1. Oktober 2018 übernahm Priv.-Doz. Dr. Christian Ewelt die Leitung der Klinik für Neurochirurgie und zum 1. November Tobias Tan Tjhen die Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe. Die neue Klinik für Innere Medizin V (Pneumologie, Infektiologie, Schlafmedizin und Allergologie) steht unter der Leitung von Dr. Markus Unnewehr und ist auch Teil des Lungenzentrums Hamm-Ahlen-Beckum.

Im Rahmen eines Forschungsprojektes entwickelt sich die technische Ausstattung der Neurochirurgie weiter: Durch spezielle Kameras und eine 3D-Virtual-Reality-Technologie werden Operationsplanungen und -aufklärungen deutlich präziser und einfacher. Im Oktober wurde die Neurochirurgie zum Schädelbasiszentrum zertifiziert. Gemeinsam mit dem St. Elisabeth-Hospital Beckum wurde die St. Barbara-Klinik Hamm GmbH zum Alterstraumazentrum zertifiziert.

Mit Christoph Zigelli als eigenständigem Ärztlichen Leiter wird die Zentrale Notfallversorgung neu aufgestellt. Der erste Ausbildungskurs in der Gesundheits- und Krankenpflege in Teilzeit bietet den Auszubildenden eine deutlich bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Baulich werden die Sanierung der Station 5b sowie die Bauarbeiten zur Erweiterung des Parkplatzes umgesetzt.

### AUSBLICKE

2020 feiert die Elternschule ihr 25-jähriges Jubiläum. Die Neurochirurgie soll zum Wirbelsäulenzentrum zertifiziert werden. In der Gynäkologie wird neben dem Brustzentrum gemeinsam mit der Urologie und weiteren Disziplinen auch ein urogynäkologischer Schwerpunkt aufgebaut. Mit dem Ausbau des Herzkatheterlabors stehen in der Kardiologie weitere Kapazitäten zur Verfügung. Auch die Planungen und Umsetzung des Großprojektes „Wir werden EINS“ (medizinisch-pflegerische und bauliche Integration des St. Josef-Krankenhauses in die St. Barbara-Klinik) schreiten voran.

[www.barbaraklinik.de](http://www.barbaraklinik.de) / [www.josef-krankenhaus.de](http://www.josef-krankenhaus.de)

	2018	2017	VERÄND. IN %
Fachabteilungen	15	14	71%
Planbetten	601	601	0,0%
Stationäre Patienten	22.252	22.760	-2,2%
Ambulante Patienten	74.071	74.933	-1,2%
Behandlungstage	128.584	135.522	-5,1%
Verweildauer im Ø (Tage)	5,8	6,0	-2,9%
Case Mix Index	1,137	1,136	0,1%
Mitarbeiter (Kopfzahl)	1.257	1.244	1,0%



## ST. BERNHARD-HOSPITAL KAMP-LINTFORT

### EINBLICKE

2018/2019 konnte die Sanierung des Bettenhauses planmäßig weitergeführt werden. Fertiggestellt sind nun vier Etagen, dazu gehören zwei moderne Wahlleistungsbereiche.

Die hohe Behandlungsqualität der Fachkliniken wurde durch mehrere Re-Zertifizierungen, z. B. DIN EN ISO 9001:2015, Endocert, DGAV Kompetenzzentrum für Minimal Invasive Chirurgie und DKG Chest Pain Unit, bestätigt. In der Kardiologie wird die invasive Versorgung mit Herzklappen (MitraClips) angeboten.

Das Medizinische Versorgungszentrum MediaVita in Kamp-Lintfort und Issum ergänzt das ambulante Spektrum in der Chirurgie und Proktologie, Gefäßchirurgie, Rehabilitativen Medizin, Diagnostischen Radiologie und Allgemeinmedizin.

Die Zusammenarbeit mit den Krankenhäusern in Geldern und Xanten sowie dem St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln und St. Elisabeth-Hospital in Meerbusch-Lank wurde intensiviert. Das gemeinsame Tumorzentrum Niederrhein erfährt eine sehr hohe Nachfrage.

In enger Abstimmung mit den Kooperationspartnern ist die Schule für Pflegeberufe in „Katholische Bildungsakademie Niederrhein“ umbenannt und die Zahl der Ausbildungsplätze auf 200 aufgestockt worden. Zur Gesundheitsförderung der Mitarbeitenden wurde ein „Gesundheitskonto“ eingeführt.

### AUSBLICKE

Die neue „Ambulante Spezialärztliche Versorgung“ mit dem Behandlungsschwerpunkt von „Gastrointestinalen Tumoren“ wird im Facharztzentrum am St. Bernhard-Hospital etabliert. Die umfangreiche Sanierung des Bettenhauses wird in den kommenden zwei Jahren fortgesetzt, so dass Mitte 2021 das komplette Bettenhaus modernisiert sein wird.

[www.st-bernhard-hospital.de](http://www.st-bernhard-hospital.de)

	2018	2017	VERÄND. IN %
Fachabteilungen	10	10	0,0%
Planbetten	356	356	0,0%
Stationäre Patienten	15.617	15.675	-0,4%
Ambulante Patienten	25.515	27.678	-7,8%
Behandlungstage	98.162	97.067	1,1%
Verweildauer im Ø (Tage)	6,3	6,2	1,5%
Case Mix Index	1,039	1,008	3,1%
Mitarbeiter (Kopfzahl)	767	738	3,9%



## ST. MARIEN-HOSPITAL LÜDINGHAUSEN

### EINBLICKE

Karl-Josef Laumann, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW, ist Gastredner beim Neujahrsempfang. Ein Kooperationsvertrag für die Betreuung von Menschen mit Behinderung im Krankenhaus für den Kreis Coesfeld wird unterzeichnet und ein Qualitätszirkel gegründet.

Am Internationalen Tag der Pflege wird den Pflegenden mit vielen kleinen Maßnahmen besondere Wertschätzung entgegen gebracht. Die Tagesklinik wird von 15 auf 30 Plätze erweitert und aus dem Krankenhaus heraus in ein renoviertes Nachbargebäude mit modernen hellen Räumlichkeiten verlagert. Das Zentrum für Akutgeriatrie und Geriatriische Rehabilitation feiert seinen zehnten Geburtstag.

Die Einrichtung einer „Lounge“ für Patienten und deren Angehörige unterstützt das Aufnahme- und Entlassmanagement. Das St. Marien-Hospital Lüdinghausen ist Ausrichter des 9. Westfälischen Geriatrie-Tages auf der Burg Lüdinghausen.

Das Krankenhaus erhält das Verlängerungssiegel „Energie sparendes Krankenhaus“; nach erfolgter Auszeichnung 2013 ist es gelungen, den Energieverbrauch weiter zu senken. Mit einer Pflege-Personalkampagne macht das Krankenhaus als attraktiver Arbeitgeber auf sich aufmerksam. Am 1. Oktober feierte der ehrenamtliche Begleit- und Gesellschaftsdienst seinen zehnten Geburtstag.

### AUSBLICKE

Der Kontakt zum Medical College No 1 St. Petersburg wird durch gegenseitige Besuche intensiviert und die Übernahme von pflegerischem Personal angestrebt. Das Bettenhaus B wird auf drei Ebenen teilsaniert. In Kürze soll die Anschaffung eines neuen Computertomographen erfolgen.

[www.smh-luedinghausen.de](http://www.smh-luedinghausen.de)

	2018	2017	VERÄND. IN %
Fachabteilungen	5	5	0,0%
Planbetten	158	158	0,0%
Stationäre Patienten	7.307	7.075	3,3%
Ambulante Patienten	11.744	11.767	-0,2%
Behandlungstage	59.851	58.952	1,5%
Verweildauer im Ø (Tage)	8,2	8,3	-1,7%
Case Mix Index	1,008	1,005	0,3%
Mitarbeiter (Kopfzahl)	420	394	6,6%



## ST. FRANZISKUS-HOSPITAL MÜNSTER

### EINBLICKE

Das Hospital wurde 2018 nach DIN ISO zertifiziert. Mit Klaus Abel als weiterem Geschäftsführer und Prof. Dr. Christoph Bremer als neuem Ärztlichen Direktor gab es zwei Neubesetzungen in der Krankenhausleitung.

Der erste Bauabschnitt in der Kinder- und Jugendklinik wurde abgeschlossen und die neue Station 14 zu Beginn des Jahres 2019 eröffnet. Der zweite Bauabschnitt zur Neugestaltung der Notfallaufnahme wurde ebenfalls fertiggestellt. Im Frühjahr wurde eine kassenärztliche Notfallpraxis (Portalpraxis) in Betrieb genommen. Ärztlicher Bereitschaftsdienst und Klinik-Notaufnahme befinden sich nun an einem gemeinsamen Stützpunkt. Die Abteilung für Perioperative Altersmedizin erhielt vom NRW-Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales eine bedeutende Förderung in Höhe von 269.000 Euro.

### AUSBLICKE

Der Umbau und die Sanierung der Zentralen Notfallaufnahme schreiten weiter voran. Nach den Umbauarbeiten im benachbarten Mutterhaus werden zwei weitere Bettenstationen in Betrieb genommen. Die Physiotherapie zieht in neue Räumlichkeiten und der bisherige Bereich wird für die Dialyse umgebaut. Dies ist die Grundlage für den zweiten Bauabschnitt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, bei dem die Neugeborenen-Intensivstation in die unmittelbare Nähe des Kreißsaals verlagert wird.

Zur Unterstützung der geplanten Baumaßnahmen wird das Haus seine Spenden- bzw. Fundraisingkampagne intensiv weiterführen. Das medizinische Spektrum auf dem Franziskus-Campus wird um ein teilstationäres Angebot für Integrative Onkologie ergänzt. Ebenso wird das interdisziplinäre Diabeteszentrum seine Arbeit aufnehmen. Für eine komfortablere Parksituation wird das Parkhaus um 200 Stellplätze erweitert.

[www.sfh-muenster.de](http://www.sfh-muenster.de)

## HERZ-JESU-KRANKENHAUS MÜNSTER-HILTRUP

### EINBLICKE

Mit der Einführung eines neuen Verfahrens zur Entfernung von Blutgerinnseln bei Schlaganfall (Thrombektomie) wurde Anfang 2019 eine der medizinisch hoch anspruchsvollen Voraussetzungen für die überregionale Schlaganfallversorgung und die Zertifizierung von der „Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft“ und der „Stiftung Deutsche Schlaganfallhilfe“ als überregionale Stroke Unit (Schlaganfallstation) erfüllt. Dieses Zertifikat hat in Münster neben dem Herz-Jesu-Krankenhaus nur das Universitätsklinikum.

In der Pflege wurden Bereichsleitungen eingeführt. Das Labor wurde räumlich verlegt und saniert. Das „Moseskörbchen“ – ein Grabfeld für still geborene Kinder – konnte auf Initiative der Seelsorge und der Geburtshilfe sowie dank vieler Kooperationspartner auf dem Friedhof der Gemeinde St. Clemens eingeweiht werden.

### AUSBLICKE

Gemeinsam mit vielen Förderern wird der „Neubau Palliativstation“ vorangetrieben. Eine Zusammenarbeit mit dem St. Marien-Hospital Lüdinghausen ermöglicht es künftig, den Anforderungen einer qualifizierten alterstraumatologischen Versorgung entsprechender Patienten noch besser gerecht zu werden. Durch Kooperation mit einer renommierten Krankenpflegeschule in St. Petersburg kann dem Fachkräftemangel entgegengewirkt werden.

Die Zentrale Notaufnahme wird um drei Behandlungsräume inklusive Schleuse erweitert und eine Decision Unit mit vier Plätzen eingerichtet. Diese sind auf sechs Plätze erweiterbar. Insgesamt erfährt die Zentrale Notaufnahme eine Vergrößerung um 410 qm. Das bietet auch Platz für die Umgestaltung des Anmeldebereichs in einer ansprechend großzügigen, offenen Struktur. Die Fertigstellung ist für April/Mai 2020 geplant.

	2018	2017	VERÄND. IN %
Fachabteilungen	12	12	0,0%
Planbetten	355	355	0,0%
Stationäre Patienten	18.554	18.759	-1,1%
Ambulante Patienten	41.850	40.282	3,9%
Behandlungstage	102.042	100.877	1,2%
Verweildauer im Ø (Tage)	5,5	5,4	1,7%
Case Mix Index	0,877	0,839	4,5%
Mitarbeiter (Kopfzahl)	1.080	1.098	-1,6%

## ST. ELISABETH-HOSPITAL MEERBUSCH-LANK

### EINBLICKE

Das mehrfach ausgezeichnete Zentrum für Operative Orthopädie, Konservative Orthopädie / Schmerztherapie und Rheumatologie ist überregional für seine herausragende Behandlungsqualität bekannt. Sowohl in den viel beachteten Rankings des Nachrichtenmagazins FOCUS, des F.A.Z.-Instituts als auch von Krankenkassen erhält das St. Elisabeth-Hospital regelmäßig sehr gute Bewertungen.

Für rheumatologische Patienten hat das Hospital im Frühjahr 2019 eine digitale Online-Terminvereinbarung eingeführt, die rege genutzt wird. Die Abteilung wurde vom Verband Rheumatologischer Akutkliniken ausgezeichnet – das Rheinische Rheuma-Zentrum erhielt somit erneut das „KOBRA“-Gütesiegel. Es beleuchtet die medizinische Behandlungsqualität, Patientensicherheit und -zufriedenheit sowie Organisations-effizienz.

Die Klinik für Orthopädie und Orthopädische Rheumatologie hat ihre positive Entwicklung auch in diesem Jahr fortgeführt. So entwickelte die Klinik beispielsweise im Rahmen eines grenzüberschreitenden Forschungsprojektes eine Patienten-App, die in Zusammenarbeit mit einer niederländischen Fachklinik (Sint Maartenskliniek Nijmegen) erstellt wurde und Patienten Hilfestellungen im Alltag gibt. In Ergänzung zur operativen Klinik wurde die Abteilung für Konservative Orthopädie weiter ausgebaut. Patienten mit multifaktoriellen Schmerz- und Funktionserkrankungen des Bewegungssystems werden hier mit nicht-operativen Verfahren behandelt.

2019 wurde im St. Elisabeth-Hospital auch die erneute Zertifizierung nach DIN EN ISO (einschließlich proCum Cert) mit Erfolg durchgeführt.

### AUSBLICKE

Derzeit widmet sich das Hospital dem zukünftigen Neubau eines Bettenhauses mit dem Ziel, die Unterbringungsqualität für Patienten weiter zu verbessern. Zum Jahreswechsel wird das Fußzentrum im St. Elisabeth-Hospital personell weiter gestärkt. Diese Sektion bietet das komplette Spektrum der Fußchirurgie für erwachsene Patienten an.

[www.rrz-meerbusch.de](http://www.rrz-meerbusch.de)

	2018	2017	VERÄND. IN %
Fachabteilungen	4	4	0,0%
Planbetten	88	88	0,0%
Stationäre Patienten	3.027	2.931	3,3%
Ambulante Patienten	21.917	20.414	7,4%
Behandlungstage	25.670	24.626	4,2%
Verweildauer im Ø (Tage)	8,5	8,4	0,9%
Case Mix Index	1,253	1,231	1,8%
Mitarbeiter (Kopfzahl)	162	155	4,5%

## ELISABETH KRANKENHAUS RECKLINGHAUSEN

### EINBLICKE

Auch im Jahr 2018 begrüßte Dr. Thomas Günnewig, Chefarzt der Geriatrie/Neurologie, bei seinem bundesweit renommierten „Forum für Neurologie und Neurochirurgie“ zum 19. mal hunderte Teilnehmer\*innen aus ganz Deutschland. In Kooperation mit dem Medienhaus Bauer zogen vier Abendgesprächstunden zu verschiedenen Gesundheitsthemen zahlreiche Besucher an. Die hauseigene Messe „Gesund und munter“ informierte viele Interessierte über die breiten Angebote aus dem Gesundheitssektor. Das Herz- und Gefäßzentrum war sehr erfolgreich mit seinen Aktionen zu den bundesweiten Herzwochen, u.a. mit einem Tag der Offenen Tür.

Seit Ende 2018 bietet die Kardiologie des Elisabeth Krankenhauses das Mitralklappen-Clipping (Verfahren zur Behandlung von Hochrisikopatienten mit Herzschwäche) an.

Der langjährige Pflegedirektor Michael Buse wurde im Januar 2019 in den Ruhestand verabschiedet.

Im Laufe des Jahres wurde die Kurzzeit- und Tagespflegeeinrichtung Haus Klara umgewandelt in eine außerklinische Intensiv- und Beatmungspflege und wird von der Atemzeit GmbH betrieben. Im Februar 2019 fand der erste Vestische Hospiztag im Kreis Recklinghausen statt. Der leitende Oberarzt der Palliativmedizin im Elisabeth Krankenhaus, Klaus Reckinger, war maßgeblich an der Initiierung und Durchführung beteiligt. Zum 1. Oktober 2019 konnte das Haus Dr. Helfried Waleczek als neuen Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie begrüßen.

### AUSBLICKE

Zukünftig wird die Etablierung eines Schwindelzentrums vorangetrieben. Im Bereich der Medizintechnik wird ein neues MRT-Gerät (Magnetresonanztomograph) angeschafft. Die bisherige Verwaltungsleiterin Ulrike Much wird die Geschäftsführung des Hauses von Christoph Kortenjann übernehmen, der in den Vorstand des Caritasverbandes für die Stadt Recklinghausen e.V. wechselt.

[www.ekonline.de](http://www.ekonline.de)

	2018	2017	VERÄND. IN %
Fachabteilungen	9	9	0,0%
Planbetten	230	230	0,0%
Stationäre Patienten	10.952	10.992	-0,4%
Ambulante Patienten	29.799	30.865	-3,5%
Behandlungstage	61.461	63.891	-3,8%
Verweildauer im Ø (Tage)	5,6	5,8	-3,5%
Case Mix Index	1,063	1,076	-1,2%
Mitarbeiter (Kopfzahl)	472	500	-5,6%



**ST. IRMGARDIS-KRANKENHAUS SÜCHTELN**

**EINBLICKE**

Das Krankenhaus nimmt den geriatrischen Versorgungsauftrag im Kreis Viersen wahr. Der Aufbau der Fachabteilung Geriatrie unter der Leitung von Chefarzt Hanns-Peter Klasen wurde erfolgreich vollzogen; 2019 feierte die Abteilung ihr fünfjähriges Bestehen. Ebenfalls in 2019 wurde das St. Irmgardis-Krankenhaus für sein klinikweites Diabetes-Engagement von der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) mit dem Qualitäts-Siegel „Klinik für Diabetespatienten geeignet“ ausgezeichnet.

Die neue Zentrale Notaufnahme, die alle gesetzlichen Regelungen zur gestuften Notfallversorgung erfüllt, wurde zum Jahresende 2018 erfolgreich fertiggestellt und konnte sich seitdem im Landkreis etablieren. Die an das Krankenhaus angegliederte Krankenpflegeschule konnte ihre Kapazitäten auf mittlerweile 50 Ausbildungsplätze erhöhen und sichert somit auch in Zukunft gut ausgebildetes Pflegefachpersonal. Darüber hinaus wird auch ein Duales Pflege-Studium angeboten.

Das St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln konnte auch im Jahr 2019 die Zertifizierung nach DIN EN ISO (einschließlich pro-cum Cert) erfolgreich durchführen. Die Auditoren bescheinigten dem Süchtelner Krankenhaus erneut eine hohe Qualität der Behandlungsabläufe.

2018 wurden die Versorgung des Krankenhauses mit Medizinprodukten durch das medicalORDERcenter erfolgreich vorbereitet, so dass die neue Form der Belieferung ab 2019 erfolgt.

**AUSBLICKE**

Es ist geplant, die Krankenpflegeschule des St. Irmgardis-Krankenhauses gemeinsam mit dem regionalen Caritas-Verband sowie dem Allgemeinen Krankenhaus Viersen (AKH) zusammenzulegen. Dadurch wird die Ausbildungsstätte für die Zukunft noch besser aufgestellt sein und dem Ausbildungsbedarf entsprechend der sogenannten Generalistik gerecht werden können.

www.st-irmgardis.de

	2018	2017	VERÄND. IN %
Fachabteilungen	4	4	0,0%
Planbetten	160	160	0,0%
Stationäre Patienten	6.179	6.069	1,8%
Ambulante Patienten	16.136	16.426	-1,8%
Behandlungstage	45.837	45.378	1,0%
Verweildauer im Ø (Tage)	7,4	7,5	-0,8%
Case Mix Index	0,960	0,966	-0,7%
Mitarbeiter (Kopfzahl)	358	349	2,6%

**KLINIK MARIA FRIEDEN TELGTE**

**EINBLICKE**

Die Klinik Maria Frieden Telgte feierte am 3. Juli 2019 ihr 25-jähriges Bestehen. Sie wurde 1994 als Modellklinik für Geriatrische Rehabilitation eröffnet und fand regional wie überregional schnell eine große Akzeptanz. Priv.-Doz. Dr. med. Barbara Elkeles, Ärztliche Direktorin und Chefarztin, nahm das Jubiläum zum Anlass für ein wissenschaftliches Symposium zur Standortbestimmung der geriatrischen Rehabilitation. Die Klinik entwickelt sich kontinuierlich weiter und baut das bestehende Leistungsangebot der geriatrischen und neurologischen Rehabilitation aus. Im September wurde Priv.-Doz. Dr. med. Barbara Elkeles nach 25-jähriger Tätigkeit in den Ruhestand verabschiedet. Ihr Nachfolger Chefarzt Siegfried Ostendorf, ist bereits seit vielen Jahren als Oberarzt im Haus tätig. Chefarztin Prof. Dr. Svenja Happe wird neue Ärztliche Direktorin des Hauses. Christoph Wolters widmet sich nun vollzeitig seiner Geschäftsführertätigkeit im Zentrum für ambulante Rehabilitation (ZaR) in Münster. Seine Nachfolge tritt Julia Swienty als Kaufmännische Direktorin an.

Im vergangenen Jahr wurden abgängige Gebäude abgerissen, so dass nun auf dem Klinikgelände Platz für einen Erweiterungsbau zum Ausbau der neurologischen Frührehabilitation geschaffen wurde. Seit 2018 beteiligt sich die Klinik am Projekt „Triple Win“ und setzt erfolgreich qualifizierte Pflegekräfte aus dem Ausland ein. In 2019 wurde bei inzwischen ausreichender Größe der Klinik und sehr engagierten Mitarbeitenden ein eigenständiges Ethikkomitee gegründet.

**AUSBLICKE**

Im Jahr 2020 wird die Klinik den geplanten Erweiterungsbau realisieren und damit insbesondere das Angebot in der neurologischen Frührehabilitation ausweiten. Weiterhin werden regelmäßig Informationsveranstaltungen durchgeführt, wie z.B. Fachvorträge im Rahmen der etablierten Montagsreihe oder Veranstaltungen zum Weltschlaganfalltag oder Welt-rheumatag.

www.maria-frieden-telgte.de

	2018	2017	VERÄND. IN %
Fachabteilungen	2	2	0,0%
Planbetten	120	120	0,0%
Stationäre Patienten	1.805	1.788	1,0%
Ambulante Patienten	21	23	-8,7%
Behandlungstage	43.812	42.125	4,0%
Verweildauer im Ø (Tage)	24,3	23,6	3,0%
Mitarbeiter (Kopfzahl)	168	163	3,1%

**ST. ROCHUS-HOSPITAL TELGTE**

**EINBLICKE**

2018 blickte das St. Rochus-Hospital auf eine 170-jährige Tradition zurück. Im Rahmen der Feierlichkeiten erhielten am Tag der offenen Tür etwa 2.500 Besucher einen tiefen Einblick in aktuelle Behandlungs- und Therapiekonzepte. Bei Vorträgen und Präsentationen wurden die Gäste über Krankheitsbilder und das umfassende medizinisch-therapeutische Leistungsspektrum des St. Rochus-Hospitals informiert. Ein bundesweit neuartiger Studiengang in Kooperation zwischen der Fachhochschule Münster und dem Peplau-Kolleg ist am St. Rochus-Hospital Telgte initiiert worden: der Bachelorstudiengang Psychiatriische Pflege/ Psychische Gesundheit startete zum Sommersemester 2019.

Baulich wurde die Modernisierung des Haupteingangs durchgeführt und Anfang 2019 abgeschlossen, sodass vor allem die dringend benötigten zusätzlichen Dienst- und Behandlungsräume geschaffen werden konnten. 2018 wurde zudem durch eine Aufstockungsmaßnahme in einem Innenhof weiterer Raum für den Ärztlichen Dienst geschaffen und im Mai 2019 in Betrieb genommen. Anfang 2019 hat Dipl.-Theol. Matthias Schulte die Leitung des Pflegedienstes übernommen.

**AUSBLICKE**

Im Zuge der Umbau- und Erweiterungsarbeiten am Eingangsbereich wird nunmehr die Neugestaltung der Außenanlagen in diesem Bereich vorangetrieben. Durch den Aufbau einer Ambulanten Pflege mit dem Schwerpunkt eines ambulanten psychiatrischen Pflegedienstes baut das St. Rochus-Hospital sein Versorgungsangebot im Kreis Warendorf weiter aus.

www.srh-telgte.de

	2018	2017	VERÄND. IN %
Fachabteilungen	1	1	0,0%
Planbetten	291	273	6,6%
Stationäre Patienten	4.436	4.418	0,4%
Ambulante Patienten	2.674	2.557	4,6%
Behandlungstage	100.397	98.534	1,9%
Verweildauer im Ø (Tage)	22,6	22,3	1,3%
Mitarbeiter (Kopfzahl)	586	574	2,1%



„ DIE KLINIK MARIA FRIEDEN TELGTE FEI- ERTE AM 3. JULI 2019 IHR 25-JÄHRIGES BESTEHEN. SIE WURDE 1994 ALS MODELL- KLINIK FÜR GERIATRISCHE REHABILITA- TION ERÖFFNET UND FAND REGIONAL WIE ÜBERREGIONAL SCHNELL EINE GROSSE AKZEPTANZ. “

Klinik Maria Frieden, Telgte



## ST. VINZENZ AM STADTPARK AHLLEN

### EINBLICKE

Das Haus St. Vinzenz am Stadtpark bietet stationäres Wohnen für Menschen mit einer geistigen Behinderung, Schwerstmehrfachbehinderung sowie für Personen mit chronischen psychischen Erkrankungen und Doppeldiagnose. Darüber hinaus hält es für Menschen mit Behinderung im höheren Lebensalter mit erhöhtem Pflegebedarf eine eigene Pflegeabteilung vor. Im Tagesstrukturierenden Zentrum finden individuell angepasste Einzel- und Gruppenangebote statt.

Das in Kooperation mit der Katholischen Hochschule NRW bestehende Projekt mit dem Ziel der Qualifizierung von Mitarbeitenden und Bewohnern zur Erweiterung der sexuellen Selbstbestimmung für erwachsene Menschen mit Behinderung in Wohneinrichtungen wird im Jahr 2019 mit der Erstellung von Fortbildungsmaterialien abgeschlossen. Die fachliche Umsetzung erfolgt anschließend durch die zu Lotsen/Multiplikatoren ausgebildeten Mitarbeitenden in unserer Einrichtung.

### AUSBLICKE

Für Menschen mit geistiger Behinderung befindet sich eine neue Wohneinrichtung mit 24 Plätzen im Bau. Die dezentral in Ahlen gelegene Wohneinrichtung wird Menschen mit geistiger Behinderung, die bislang größtenteils im Haupthaus wohnen, zukünftig ein familiäres Zuhause bieten. In Planung ist ein neues, ebenfalls dezentral in Ahlen gelegenes Wohnangebot für 24 Personen mit chronisch psychischer Erkrankung. Die Vorbereitung auf das zum 1. Januar 2020 in Kraft tretende Bundesteilhabegesetz (BTHG) erfordert von unseren Einrichtungen ein hohes Maß fachlicher und organisatorischer Vorbereitungen

[www.st-vinzenz-ahlen.de](http://www.st-vinzenz-ahlen.de)

	2018	2017	VERÄND. IN %
Plätze gesamt	152	152	0,0%
1-Bett-Zimmer	130	122	6,6%
2-Bett-Zimmer	11	15	-26,7%
Anzahl Bewohner	155	157	-1,3%
Anzahl Bewohner SGB XI	41	41	0,0%
Anzahl Bewohner SGB XII	114	116	-1,7%
Mitarbeiter (Kopfzahl)	172	169	1,8%



## ST. MARIEN AM VOßBACH ENNIGER

### EINBLICKE

Das Haus St. Marien am Voßbach bietet stationäres Wohnen für Menschen mit Behinderungen an verschiedenen Standorten. Die Wohnkonzepte richten sich an erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung bzw. chronischer psychischer Erkrankung. In einer Abteilung für Tagesstruktur erhalten Bewohner und externe Nutzer sinnvolle Beschäftigung und weitere Förderung.

Unter der Leitung einer Mitarbeiterin wurde im Februar 2018 der Inklusionschor „Wir sind's“ für Menschen mit und ohne Behinderung gegründet. Im März konnte ein Wohnhaus in Sendenhorst für vier Bewohner als Trainingswohnung in Betrieb genommen werden. Auf dem Katholikentag im Mai war die Teilnahme am Inklusionsgottesdienst ein großartiges Erlebnis für die Bewohner\*innen.

Im Juni wurde ein Neubau in der Stadt Warendorf mit 24 Plätzen für psychisch Kranke eingeweiht. Beim Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ konnte der Sonderpreis „Inklusion“ gewonnen werden. Der Park auf dem Gelände in Enniger wurde mit Landesfördermitteln umgestaltet und wird nun rege besucht von Bürgern und Gästen.

Beim „Tag der Psychiatrie“ im Kreis Warendorf stellte die Einrichtung ihre Leistungen der Öffentlichkeit vor und hob die gute Zusammenarbeit mit allen Kooperationspartnern hervor.

### AUSBLICKE

Die Anforderungen durch das neue grundlegende Gesetz in der Eingliederungshilfe, das Bundesteilhabegesetz, müssen allen Akteuren in Schulungen vermittelt und durch die Verantwortlichen umgesetzt werden - einer der größten Paradigmenwechsel in der Eingliederungshilfe.

Im September wurde die langjährige Leiterin Verena Jäckel mit einem Festakt verabschiedet. Daniel Baum, der bereits seit vielen Jahren zum Team in Enniger gehört, wird die kommissarische Leitung übernehmen.

[www.st-marien-ennigerloh.de](http://www.st-marien-ennigerloh.de)

	2018	2017	VERÄND. IN %
Plätze gesamt	122	122	0,0%
1-Bett-Zimmer	118	96	22,9%
2-Bett-Zimmer	4	13	-69,2%
Anzahl Bewohner	128	126	1,6%
Mitarbeiter (Kopfzahl)	108	109	-0,9%



## ST. JOSEPH-HEIM NEUBECKUM

### EINBLICKE

Das St. Joseph-Heim Neubeckum bietet differenzierte Wohnhilfen für erwachsene Menschen mit erheblichen Beeinträchtigungen und Handicaps. Die überwiegend dezentralen Wohnkonzepte richten sich an Menschen mit schwerwiegenden psychischen Erkrankungen, Menschen mit einer geistigen Behinderung, Menschen mit komplexen Alkohol- und (Mehrfach-)Abhängigkeitserkrankungen sowie an Menschen mit hirnorganisch bedingten Beeinträchtigungen.

Am Standort Neubeckum ergänzt eine Pflegeabteilung für Menschen mit Behinderung und erhöhtem Pflegebedarf nach SGB XI die Wohnhilfen. Ebenso steht das tagesstrukturierende Zentrum (TSZ), in dem sowohl Bewohner als auch externe Nutzer ein breites Spektrum tagesstrukturierender Hilfen erfahren, zur Verfügung. In Kooperation vieler Beteiligter wird darüber hinaus in unserer „Vitaminbar“ eine frische „Tagesuppe“ angeboten. Dieses quartiersbezogene Projekt wird von Bürgerinnen und Bürgern und auch von Beschäftigten im Viertel gerne genutzt.

### AUSBLICKE

Der Ausblick im St. Joseph-Heim Neubeckum ist in besonderer Weise von Neubauvorhaben geprägt. In Neubeckum entsteht unmittelbar vor dem Haupthaus der Ersatzneubau unserer Pflegeabteilung mit 47 Betten. Am Dalmer Weg in Beckum, in unmittelbarer Nachbarschaft zum St. Elisabeth-Hospital, schreitet der Neubau der 24er-Wohneinheit für Menschen mit geistiger Behinderung ebenfalls voran. Parallel zu diesen baulichen und den damit verbundenen strukturellen Veränderungen gilt es, eine Vielzahl ganz unterschiedlicher gesetzlicher Änderungen und Neuerungen systematisch umzusetzen.

Im März 2019 wurde Wilfried Röhler nach 32 Jahren in den Ruhestand verabschiedet. Seine Leitungsaufgaben übernimmt Stefan Finsterbusch, der u.a. auch „Die Brücke“, eine Tagesstätte für psychisch erkrankte und behinderte Menschen im Kreis Warendorf, verantwortet. Wilfried Röhler wird uns weiterhin in ehrenamtlichen Funktionen in Neubeckum begleiten.

[www.st-joseph-beckum.de](http://www.st-joseph-beckum.de)

	2018	2017	VERÄND. IN %
Plätze gesamt	175	175	0,0%
1-Bett-Zimmer	125	125	0,0%
2-Bett-Zimmer	25	25	0,0%
Anzahl Bewohner	175	178	-1,7%
Anzahl Bewohner SGB XI	45	46	-2,2%
Anzahl Bewohner SGB XII	130	132	-1,5%
Mitarbeiter (Kopfzahl)	216	206	4,9%



## WOHNBEREICH ST. BENEDIKT TELGTE

### EINBLICKE

Der Wohnbereich St. Benedikt mit 85 Plätzen in 17 Wohngruppen betreut und fördert chronisch psychisch kranke Menschen und ist damit Teil der komplementären psychiatrischen Versorgung im Kreis Warendorf. Der Wohnbereich ist eine Einrichtung der Eingliederungshilfe (§ 53 SGB XII) und gehört zur St. Rochus-Hospital Telgte GmbH. Im Rahmen des neuen Expertenstandards Schmerz wird 2019 eine pflegerische Fachkraft zur Schmerzexpertin fortgebildet. Um eine gesunde, individuelle Ernährung der Bewohner zu fördern, wurde ein speziell abgestimmtes Ernährungskonzept erstellt.

Ende 2018 wurde wieder eine Bewohnerbefragung durchgeführt, deren Ergebnisse in den kontinuierlichen Verbesserungsprozess im Rahmen des Qualitätsmanagements eingeflossen sind. Das im Rahmen der Sturzprophylaxe neu eingeführte Konzept Bal-A-Vis-X ist ein Bewegungs- und Aufmerksamkeitstraining des amerikanischen Pädagogen Bill Hubert. Es fördert Konzentration, Körperkoordination und -bewegung.

### AUSBLICKE

Ende 2019 steht für den Wohnbereich die nächste Rezertifizierung nach KTQ an. Die Einrichtung einer geschützten Wohngruppe ist mit den Kostenträgern abgestimmt und für 2020 geplant. Das Inkrafttreten des neuen Bundesteilhabegesetzes wird weitere Veränderungen mit sich bringen. Insbesondere wird künftig eine klare Trennung von Wohn- und Betreuungsleistungen erforderlich sein, wofür derzeit umfangreiche Vorbereitungsarbeiten durchgeführt werden.

[www.wohnbereich-st-benedikt.de](http://www.wohnbereich-st-benedikt.de)

	2018	2017	VERÄND. IN %
Plätze gesamt	85	85	0,0%
1-Bett-Zimmer	83	83	0,0%
2-Bett-Zimmer	1	1	0,0%
Anzahl Bewohner	90	88	2,3%
Mitarbeiter (Kopfzahl)	106	104	1,9%



## ELISABETH-TOMBROCK-HAUS AHLLEN

### EINBLICKE

Der TÜV Süd bestätigte am 4. Juli 2019 im vierten Rezertifizierungsaudit die effiziente und bewohnerorientierte Umsetzung des Qualitätsmanagementsystems. Die Prüfer lobten die strukturierte Planung und Umsetzung von Angeboten zur Sicherung sozialer Teilhabe der Bewohner und die positiven Rückmeldungen zur pflegerischen und hauswirtschaftlichen Versorgung. Eine Besonderheit ist die Erweiterung des Zertifikates auf die Tagespflege Amandus. Die Stellenbesetzung mit Fachkräften, die Initiativbewerbungen und die häufigen Anfragen nach Bewohnerplätzen sind weitere Zeichen einer positiven Wahrnehmung und Weiterentwicklung des Hauses.

Mit der Tagespflege gibt es seit Mai 2019 ein ergänzendes teilstationäres Angebot, das Hilfe- und Pflegebedürftige tagsüber aufnimmt, soziale Kontakte, Förderung, Pflege und rehabilitative Maßnahmen bietet. Hauptzielgruppe sind Menschen mit demenzieller Erkrankung. Hauptziel ist die Entlastung pflegender Angehöriger und der zu Pflegenden, die von den Aktivitäten in der Gemeinschaft profitieren. Als integrative Einrichtung, mit Schwerpunkt auf der Betreuung von Menschen mit Demenz, werden die persönlichen Ressourcen, z.B. Mobilität und individuelle Interessen, in den Alltag eingebunden. Angebote im Haus, etwa Gottesdienste, Kraft- und Balancetrainings, Musikveranstaltungen, sind bei Interesse auch für die Tagespflegegäste offen.

### AUSBLICKE

Mit Blick auf das Jahr 2020 ist vorgesehen die Indikatoren für Ergebnisqualität umzusetzen, neue IT-Programme (Dienstpläne, Pflegedokumentation und Fakturierung) einzuführen sowie das Ausfallmanagement bei kurzfristigen Personalausfällen umzusetzen.

[www.elisabeth-tombrock-haus.de](http://www.elisabeth-tombrock-haus.de)

	2018	2017	VERÄND. IN %
Plätze gesamt	148	148	0,0%
1-Bett-Zimmer	108	108	0,0%
2-Bett-Zimmer	20	20	0,0%
Anzahl Bewohner	144	143	0,7%
Bewohner mit Pflegegrad I	1	1	0,0%
Bewohner mit Pflegegrad II	17	23	-26,1%
Bewohner mit Pflegegrad III	50	48	4,2%
Bewohner mit Pflegegrad IV	43	33	30,3%
Bewohner mit Pflegerad V	33	38	-13,2%
Belegungstage	53.685	52.382	2,5%
Mitarbeiter (Kopfzahl)	177	171	3,5%



## ST. LUDGERUS-HAUS LÜDINGHAUSEN

### EINBLICKE

Zum Ende des Jahres 2018 wurde Anja Tembaak zur Hausleiterin ernannt. Auf ihre Funktion der Pflegedienstleitung folgte zum 1. Januar 2019 Nasrat Sekandarzada, der zuvor im Elisabeth-Tombrock-Haus Ahlen tätig war. Kleinere strukturelle und organisatorische Veränderungen in den einzelnen Arbeitsbereichen schlossen sich an.

Intensiv beschäftigte das Haus 2019 die Umsetzung des Pflegepersonalstärkungsgesetzes und die Novellierung des Wohn- und Teilhabegesetzes. Auch ein neues Palliativkonzept wurde erarbeitet und implementiert. Darüber hinaus gibt es Arbeitsgruppen, die sich mit den Themenfeldern Dienstplangestaltung und Umgang mit psychischen Belastungen auseinandersetzen. Deutlich spürbar ist, dass die Multimorbidität der Bewohner steigt und die Verweildauern immer kürzer werden, was zu einem erhöhten Aufwand für alle Arbeitsbereiche führt.

Im Jahr 2019 starteten sieben Schüler\*innen ihre Ausbildung im St. Ludgerus-Haus. Die Vorbereitungen für das neue Prüfungssystem sind auf einem guten Weg. Baulich sind bis Ende des Jahres noch einige Renovierungsarbeiten in den Wohnbereichen geplant.

### AUSBLICKE

Im Hinblick auf die generalistische Ausbildung ab 2020 sind ebenfalls umfangreiche Maßnahmen in Vorbereitung. Hier gilt es, die Mitarbeitenden in die zunehmenden Praxisansätze der Auszubildenden einzubeziehen, den neuen Ausbildungsplan in die Praxis umzusetzen und weitere Praxisanleiter auszubilden.

[www.slh-luedinghausen.de](http://www.slh-luedinghausen.de)

	2018	2017	VERÄND. IN %
Plätze gesamt*	80	80	0,0%
1-Bett-Zimmer	80	80	0,0%
Anzahl Bewohner	78	79	-1,3%
Bewohner mit Pflegegrad I	0	0	0,0%
Bewohner mit Pflegegrad II	19	21	-9,5%
Bewohner mit Pflegegrad III	27	22	22,7%
Bewohner mit Pflegegrad IV	22	20	10,0%
Bewohner mit Pflegerad V	10	16	-37,5%
Belegungstage	28.584	27.841	2,7%
Mitarbeiter (Kopfzahl)	87	86	1,2%

\*Davon 4 Kurzzeitpflegeplätze, 14 Wohnungen betreutes Wohnen.



## CARITASHAUS REGINALDA RECKLINGHAUSEN

### EINBLICKE

Im Haus wurde die IT-gestützte Pflegedokumentation auf das Strukturmodell (einfachere Handhabung der Pflegeplanung und -dokumentation) umgestellt. Damit einher gingen umfangreiche Schulungsmaßnahmen für die Mitarbeitenden. Bereits im Februar 2018 wurde eine Testprüfung für die ab November 2019 neu beginnenden Qualitätsprüfrichtlinien durch den MDK (Medizinischen Dienst) durchgeführt.

Im Rahmen der vielfältigen für die Bewohner organisierten Freizeitaktivitäten des Hauses begrüßten im September 2018 unsere Bewohner gemeinsamen mit unserem amtierenden Königspaar Leokadia Banach und Wilfried Zipfel, die Majestäten der verschiedenen Schützenvereine aus Recklinghausen. Der Schützenumzug der Bürgerschützengilde Bruch führte entlang der Weißenburgstraße. Die Bürgersteige vor unserem Haus wurden zu einer Zuschauermeile von begeistert winkenden Bewohnern als Empfang für die vorbeifahrenden Majestäten.

### AUSBLICKE

Eine Pflegemitarbeiterin wird zur leitenden Pflegefachkraft ausgebildet. Der Schwerpunkt der Inhouseschulungen liegt auf dem neuen Expertenstandard „Beziehungsgestaltung für die Pflege von Menschen mit Demenz“ für Mitarbeitende aller Hausbereiche.

[www.caritashaus-reginalda.de](http://www.caritashaus-reginalda.de)

	2018	2017	VERÄND. IN %
Plätze gesamt	80	80	0,0%
1-Bett-Zimmer	80	80	0,0%
Anzahl Bewohner	80	80	0,0%
Bewohner mit Pflegegrad I	0	0	0,0%
Bewohner mit Pflegegrad II	29	26	11,5%
Bewohner mit Pflegegrad III	25	23	8,7%
Bewohner mit Pflegegrad IV	13	20	-35,0%
Bewohner mit Pflegerad V	13	11	18,2%
Belegungstage	29.199	29.189	0,0%
Mitarbeiter (Kopfzahl)	70	69	1,4%



## WOHNSTIFT ST. CLEMENS TELGTE

### EINBLICKE

Das Jahr 2019 im Wohnstift St. Clemens war u.a. geprägt von der Umsetzung des Pflegepersonalstärkungsgesetzes und der Novellierung des Wohn- und Teilhabegesetzes. Ein neues Qualitätsprüfungsverfahren, die indikatorengestützte Qualitätsprüfung für Pflegeheime, wird im November 2019 umgesetzt. Daher standen rechtzeitige Vorbereitungen für das neue Verfahren im Vordergrund unserer Aktivitäten. Auch wirft die generalistische Ausbildung ihre Schatten voraus, sodass die Vorbereitungen der neuen Pflegeausbildung für das Jahr 2020 auf einem guten Weg sind.

Außerdem wurden Online-Schulungen im Bereich der Pflichtfortbildungen wie Hygiene, Arbeitsschutz, Datenschutz und Compliance eingeführt und von den Mitarbeitern schon vielfach genutzt.

Schließlich haben auch im Jahr 2019 interne strukturelle Veränderungen zu qualitativ besseren Arbeitsplatzbedingungen bzw. zu Verbesserungen der internen Arbeitsabläufe für die Mitarbeitenden u.a. der Pflege, des Sozialen Dienstes und der Verwaltung und damit zum Wohle der Bewohner geführt.

### AUSBLICKE

Mit dem Pflegeberufereformgesetz als Struktur- und Bildungsreform der Pflegeausbildung („generalistische“ Ausbildung) werden sich die theoretischen und praktischen Teile der Ausbildung deutlich verändern. Außerdem sollen im Jahr 2020 weitere interne Abläufe, hier insbesondere das sogenannte Ausfallmanagement im Rahmen einer mitarbeiterorientierten Dienstplangestaltung, weiterentwickelt werden.

[www.wohnstift-st-clemens.de](http://www.wohnstift-st-clemens.de)

	2018	2017	VERÄND. IN %
Plätze gesamt	72	72	0,0%
1-Bett-Zimmer	72	72	0,0%
Anzahl Bewohner	71	71	0,0%
Bewohner mit Pflegegrad I	0	0	0,0%
Bewohner mit Pflegegrad II	9	14	-36,5%
Bewohner mit Pflegegrad III	25	21	19,6%
Bewohner mit Pflegegrad IV	21	26	-17,7%
Bewohner mit Pflegerad V	16	10	58,9%
Belegungstage	26.030	25.972	0,2%
Mitarbeiter (Kopfzahl)	82	70	17,1%



## CHRISTLICHES HOSPIZ HAMM

### EINBLICKE

„Am Roten Lämpchen“ in Hamm-Heessen befinden sich der Ambulante Hospiz- und Palliativberatungsdienst Hamm, das Stationäre Hospiz „Am Roten Lämpchen“ und die Geschäftsstelle des Fördervereins. Das Acht-Betten-Hospiz konnte 2018 mit einer Belegung von über 95 Prozent abschließen, die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste betrug 39 Tage. Die 26 Mitarbeitenden wurden durch 19 Ehrenamtliche unterstützt. Im Sommer 2019 hat das stationäre Hospiz erneut zu einem Tag der offenen Tür eingeladen, der auf hohe Resonanz gestoßen ist.

Die finanzielle Situation in diesem Bereich hat sich infolge der neuen Rahmenvereinbarung zwischen GKV-Spitzen- und Caritasverband sowie Hospizverbänden wesentlich verbessert. Weil eine vollumfängliche Finanzierung nach wie vor aber nicht erfolgt, sind weiterhin Spenden notwendig. Inzwischen ist auch die St. Marien-Hospital Hamm gGmbH Gesellschafter des Christlichen Hospizes, sodass alle christlichen Krankenhäuser der Stadt Hamm als Gesellschafter mitwirken.

Der Ambulante Hospizdienst konnte 2018 sein 25-jähriges Jubiläum mit verschiedenen Aktionen im öffentlichen Raum, vor allem der Kunstaktion „Bevor ich sterbe, möchte ich...“, feiern. Für die Sterbebegleitung standen knapp 100 Ehrenamtliche für 158 Begleitungen im häuslichen Bereich zur Verfügung.

### AUSBLICKE

Auf dem Gelände des Roten Lämpchens wird die Errichtung eines Neubaus „Beratungszentrum“ geplant, dessen Inbetriebnahme für den Herbst 2020 vorgesehen ist.

[www.hospiz-hamm.de](http://www.hospiz-hamm.de)



## JOHANNES-HOSPIZ MÜNSTER

### EINBLICKE

Das Johannes-Hospiz Münster liegt in Münsters Zentrum und umfasst ein stationäres Hospiz mit zehn Betten sowie einen ambulanten Hospizdienst, die Hospiz-Akademie und die Trauerarbeit. Das stationäre Hospiz konnte 2018 mit einer Auslastung von 97 Prozent sehr gut abschließen. 115 Schwerstkranke fanden Aufnahme, die durchschnittliche Verweildauer betrug 30 Tage. Im Hospiz arbeiten 26 haupt- und 45 ehrenamtlich Mitarbeitende, die sich auf Pflege, Hauswirtschaft, Seelsorge, technische Dienste, Musiktherapie, Psychoonkologie und Organisation bzw. Spendenverwaltung verteilen. Das Team wird durch externe Ärzte und Physiotherapeuten ergänzt. Die Rahmenbedingungen haben sich durch neue Verträge mit den Krankenkassen deutlich verbessert, jedoch müssen weiterhin über fünf Prozent der Kosten über Spenden erwirtschaftet werden.

Das ambulante Hospiz umfasst drei Koordinatoren in Teilzeit sowie 45 ehrenamtliche Begleiter. 2018 konnten aus 80 Anfragen 55 Begleitungen übernommen werden. 13 Begleitungen setzen sich im Jahr 2019 fort. Zudem wurden Beratungen zur Patientenverfügung sowie ein Schulungskonzept zur „Letzten Hilfe“ angeboten. Die Trauerarbeit erfährt zunehmenden Zuspruch. Ein hauptamtlicher Trauerbegleiter bietet mit ca. zehn Ehrenamtlichen offene wie auch feste Gruppen sowie Einzelbegleitungen an. Die Akademie bietet u.a. Fortbildungen in Palliative Care und stach 2018 durch eine Projektarbeit und -reise im Auftrag der WHO hervor, die zu einem Kerncurriculum für osteuropäische Länder beitragen soll.

Intern war das Jahr geprägt u.a. durch den Auftakt zum neuen Leitbildprozess und die Planungen rund um das 20-jährige Bestehen des Hospizes, das mit einer öffentlichkeitswirksamen Feier im September 2019 begangen wurde.

### AUSBLICKE

Ein wichtiges Projekt für 2020 ist der vorläufige Abschluss und die Verabschiedung des bereichsübergreifenden Leitbildprozesses. Dies ist für den Sommer geplant.

[www.johannes-hospiz.de](http://www.johannes-hospiz.de)



## REHA BAD HAMM

### EINBLICKE

Die Ambulante Reha Bad Hamm GmbH ist ein ambulantes Rehabilitationszentrum mit den Fachbereichen Orthopädie, Kardiologie, Neurologie und Onkologie. Sie bietet ganztägig ambulante Rehabilitationen nach § 15 SGB VI an. Am Standort Werler Straße wird ein umfangreiches Leistungsspektrum im Bereich Berufsgenossenschaftliche Heilverfahren angeboten. Das Angebot bietet Unfallverletzten mit muskuloskelettalen Funktionsstörungen, mit verbliebenen Hirnfunktionsstörungen und mit Traumabewältigungsstörungen die Möglichkeit, bei entsprechenden Problemlagen die Schnittstelle zwischen medizinischer und beruflicher Rehabilitation zu überbrücken.

Die Bereiche Physiotherapie, Ergotherapie, Physikalische Therapie, Präventionskurse und Rehasport (über den Verein für Gesundheits- und Rehabilitationssport Münster e.V.) runden das Angebot an beiden Standorten ab.

### AUSBLICKE

Geplant ist ein weiterer Ausbau im Bereich der Betrieblichen Gesundheitsförderung. Wir bieten Betrieben eine Vielzahl von Möglichkeiten, ein individuelles und sinnvolles Gesundheitsmanagement aufzubauen und zu etablieren. Am Anfang steht immer eine Analyse der bestehenden Situation. Die Instrumente für die Gesundheitsförderung sind vielfältig und reichen von einer Rundumbetreuung über einzelne Seminare, Kurse, Coachingangebote oder Testverfahren bis zur Organisation eines Gesundheitstages.

[www.reha-bad-hamm.de](http://www.reha-bad-hamm.de)



## ZENTRUM FÜR AMBULANTE REHABILITATION MÜNSTER

### EINBLICKE

Der Bedarf an gutachterlichen Tätigkeiten für die Versicherungen im Bereich der Haftpflicht und privaten Versicherung ist stetig gewachsen. Die Kooperation des ZaR und des UKM sowie weiterer Münsteraner Krankenhäuser mit der Provinzialversicherung im bundesweit einzigartigen Modellprojekt DREIKLANG verläuft erfolgreich. Mit diesem Projekt gelingt es, qualitativ gesichert Lücken in der Behandlungskette von Unfallverletzten zu schließen.

Die Präventionsleistungen der Deutschen Rentenversicherung (DRV) haben sich etabliert. Das ZaR ist weiterhin einziger Anbieter der Region für diese Form des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM). Das BGM wird zudem auf externe Unternehmen ausgeweitet, z.B. im Bereich Rückencoaching. Ein weiteres Projekt über die DRV ist der neu eingeführte Ü45-Check. Im Rahmen des Checks erfolgt – vorerst für Versicherte der DRV Westfalen – die Bedarfsermittlung an Präventions- oder Reha-Leistungen und notwendige Unterstützung bei der entsprechenden Antragsstellung. Die ersten Erfahrungen sind sehr positiv. Eine Ausweitung auf die Versicherten der DRV Bund ist geplant. Die ärztliche Weiterbildungsreihe „Physikalische Therapie und Balneologie“ konnte im vergangenen Jahr gestartet werden. Wohnortnah und berufsbegleitend bietet das ZaR weiterhin regelmäßig die von der Ärztekammer Westfalen-Lippe (ÄKWL) zertifizierten Kursblöcke an.

### AUSBLICKE

Es wird ein Projekt zur Integration von Langzeitarbeitslosen durchgeführt. Das ZaR fungiert in dem modulhaft aufgebauten Projekt als Instanz für die Einschätzung der Belastbarkeit der Patienten. Die Kompetenz des ZaR mit der Erfahrung im Rahmen des Aufbaus von Abteilungen und Kompetenzzentren wird verstärkt nachgefragt. Es werden in Zukunft weitere Maßnahmen für ZaR Consult erwartet.

[www.zar-ms.de](http://www.zar-ms.de)



# PARTNER-SCHAFTLICH:

UNSERE DIENSTLEISTUNGS-GESELLSCHAFTEN.



WEITERE ERHÖHUNG DER IT-SICHERHEIT. **WACHSTUM** IN PROJEKTGESCHÄFT UND BEWIRTSCHAFTUNG.

## MEDICALORDER® CENTER (MOC) AHLEN, BOCHUM

### EINBLICKE

Das medicalORDERcenter Ahlen (mOc) besteht seit 17 Jahren im Gesundheitsmarkt, seit 2012 mit dem weiteren Standort Bochum. An beiden Standorten werden die Dienstleistungen Sterilisation, Warenhandelsgesellschaft und Krankenhaus-apotheke angeboten, die sich für viele Kunden als sinnvolle Zusammensetzung einer Versorgungsdienstleistung etabliert haben.

Im Bereich der medicalORDERinstruments GmbH (MOIN) können die beiden Betriebsstätten eine professionelle und umfassende Sterilisationsdienstleistung für OP-Instrumente anbieten. Die besondere Herausforderung liegt in der Akquise von geeigneten Mitarbeitern, die den Qualitätsgedanken an eine professionelle Manufaktur mittragen. Die medicalORDERservices GmbH (MOS) profitiert von einem neu erbauten Hochregallager am Standort Ahlen mit ca. 1.200 Palettenstellplätzen sowie neuen Büroflächen und Sozialräumen. Nach Jahren stetigen Wachstums werden die Strukturen für die zukünftige Versorgung der Kliniken mit medizinischem Sachbedarf angepasst.

Die medicalORDERpharma (MOP) konnte den Versorgungsbereich auf mittlerweile über 8.000 Krankenhausbetten über beide Standorte ausbauen. Schwerpunkte der pharmazeutischen Dienst- und Beratungsleistung bilden die aseptische Herstellung von Chemotherapien oder TPN (Totale Parenterale Nutrition, Ernährung), die Beratungsleistung von Stationsapothekern im Bereich der Arzneimittelanamnese, ABS (Antibiotic Stewardship) sowie Kurvenvisiten in den Kliniken vor Ort. Die Krankenhaus-apotheke bietet mittlerweile die Fachweiterbildung für Klinische Pharmazie, Arzneimittelinformation und Infektiologie an.

### AUSBLICKE

Das Prinzip des medicalORDERcenters – Zentralisierung der Warenlogistik und Dezentralisierung von Produkt-Know-How – bleibt der zentrale Leitgedanke für die Dienstleistungen des MOC. Die Kombination von hochwertiger Ware plus intelligenter Beratungsdienstleistung ist das Erfolgskonzept, welches auch bei Kunden außerhalb des Verbundes der Franziskus Stiftung weiter ausgebaut wird.

[www.medicalorder.de](http://www.medicalorder.de)

## FACT GRUPPE MÜNSTER

### EINBLICKE

Das Auftragsvolumen ist 2018 weiter gestiegen. Vielschichtige strategische und operative Beratungsprojekte zur technischen und infrastrukturellen Ausrichtung sowie zur IT-Strategie von Krankenhausträgern und einzelnen Krankenhäusern wurden zur vollsten Zufriedenheit der Auftraggeber abgeschlossen. Die Weiterentwicklung und Optimierung der Prozesse, verbunden mit der Umsetzung wesentlicher Schritte der Digitalisierungsstrategie, brachte eine Steigerung der Effizienz einerseits und die fortlaufende Verbesserung der Anbindung an die Primärprozesse der Einrichtungen andererseits. Sowohl in der Beratung, Planung, im Bau als auch im Betrieb führte das Wachstum zu einer weiterhin sehr hohen Auslastung in allen Geschäftsbereichen. Die Einführung der Mitarbeiterapp FACT'EN und die Weiterentwicklung des betrieblichen Gesundheitsmanagements waren wichtige Schritte zur Festigung der Unternehmenskultur im Sinne der Werte und Regeln der FACT Gruppe.

### AUSBLICKE

Die Weiterentwicklung der Mitarbeiter und Prozesse sowie die Digitalisierung und Arbeitseffizienz werden vorangetrieben. Die Zufriedenheit von Kunden und Mitarbeitern soll weiterhin im Vordergrund stehen. Dazu werden immer wieder Innovationen auf ihre Einsatzmöglichkeit und nachhaltige Wirtschaftlichkeit in den Sekundär- und Tertiärbereichen des Gesundheitswesens getestet. Die Erbringung unverändert qualitativ hochwertiger Leistungen bei sinkenden Budgets bleibt auch für die nächsten Jahre eine große Herausforderung.

[www.factpartner.de](http://www.factpartner.de)



ABTEILUNG	MITARBEITER	JAHRESUMSATZ*	KUNDEN	LEISTUNGSUMFANG	VERSORGUNGSKREIS**	UNTERNEHMEN	MITARBEITER	JAHRESUMSATZ**	KUNDEN	LEISTUNGSART
medicalORDER® instruments GmbH	98	8,6	ca. 800 Arztpraxen 17 Kliniken 70 weitere Einrichtungen	ca. 150.000 Sterilguteinheiten p. a.	100 km	FACT® GmbH	514	44,6	ca. 240 Betriebskunden	Facility Management im Gesundheitswesen*
medicalORDER® services GmbH	29	97	24 Kliniken 50 weitere Einrichtungen	ca. 6.500 Betten	250 km	FACT® RS GmbH	659	12,6	ca. 120	Reinigung & Service
medicalORDER® pharma	64	71	30 Kliniken 10 weitere Einrichtungen	ca. 7.500 Betten	100 km	FACT® IT GmbH	117	15,7	ca. 70	Informationstechnologie
						FACT® GS GmbH	385	11,8	ca. 60	Gastronomie & Service
						mediplan GmbH	17	1,5	ca. 30	Medizintechnik-Planung
						encadi GmbH	13	1,1	ca. 50	Energiemanagement
						<b>FACT® Gruppe</b>	<b>1.705</b>	<b>87,2</b>	ca. 60 Beratungskunden	Facility Management im Gesundheitswesen

\*in Mio. €

\*\*pro Standort

\*Baumanagement, TGA-Planung, Gebäudebetriebstechnik, Medizintechnik, Kommunikationstechnik, Computer Aided Facility Management, Inhouse-Logistik, Hygieneberatung, medizinische Dokumentation, Archivierung, Arbeitssicherheit und Beauftragungswesen, Datenschutz, Beratung

\*\*in Mio. €



# WAS KÖNNEN WIR FÜR DICH TUN?

Haben Sie Fragen zur Franziskus Stiftung oder zu ihren Einrichtungen? Möchten Sie ein bestimmtes Thema mit uns besprechen oder benötigen Sie nur eine kurze Information? Sprechen Sie uns gerne an. Die Ansprechpartnerinnen in den Sekretariaten, der Vorstand sowie die Referentinnen und Referenten freuen sich auf Sie!



**VORSTANDSVORSITZENDER**  
Dr. rer. pol. Klaus Goedereis



**VORSTAND**  
Dr. med. Daisy Hünefeld MBA



**VORSTAND**  
Dr. rer. pol. Nils Brüggemann



**REFERENT DES VORSTANDES**  
Jonas Göcke



**CHEFSEKRETÄRIN**  
Felicitas Wiesker



**SEKRETÄRIN**  
Mechthild Decker



**SEKRETÄRIN**  
Heike Honerpeick



**SEKRETÄRIN  
REFERAT BILDUNG**  
Jutta Kuhmann



**SEKRETARIAT INTEGRATION  
DURCH QUALIFIZIERUNG (IQ)**  
Claudia Littmann



**LEISTUNGS- UND  
QUALITÄTSCONTROLLING**  
Dr. phil. Sandra Enewoldsen



**ZENTRALES ÄRZTLICHES  
MEDIZINCONTROLLING**  
Stefanie Ziemann



**ZENTRALES ÄRZTLICHES  
MEDIZINCONTROLLING**  
Anna Katharina Ewering



**CONTROLLING UND  
PROJEKTE**  
Dr. rer. pol. Dennis Haking



**PROJEKTL EITUNG  
INTEGRATION DURCH  
QUALIFIZIERUNG (IQ)**  
Dr. rer. soc. Gertrud Bureick



**ZENTRALE  
LABOR-KOORDINATION**  
Dipl.-Ing. Biomed. Technik  
Ulrike Schöning-Windirsch



**CHRISTLICHE IDENTITÄT  
UND WERTE**  
Prof. Dr. Theol. Dipl.-Päd.  
Michael Fischer



**KOORDINATION  
KRANKENHAUSHYGIENE**  
Dr. med. Angela Ginski



**DATENSCHUTZ UND  
INTERNE IT-BERATUNG**  
Dipl.-Betriebsw. Arno  
Kindler



**BILDUNG**  
Dipl.-Theol.  
Matthias Antkowiak



**RECHT UND VERTRAG**  
Ass. jur. Stephan Marx LL. M.



**REGIONALE VERNETZUNG**  
Philipp Potratz



**MEDIZINISCHE UNTER-  
NEHMENSENTWICKLUNG**  
Dipl.-Ing. (FH) Jörg Blaesius



**UNTERNEHMENS-  
KOMMUNIKATION**  
Winfried Behler M. A.



**UNTERNEHMENS-  
KOMMUNIKATION**  
Dipl.-Theol. Volker Ten-  
bohlen



**PERSONAL**  
Dipl.-Verw. Martin Michel



**PFLEGE- UND  
PROZESSMANAGEMENT**  
Dipl.-Pfleger.  
Barbara Köster MBA



**GEISTLICHER BEGLEITER**  
Prof. em. Dr. Theol.  
Pater Udo Schmäzle, OFM



**PFLEGE**  
Dipl.-Pfleger.  
Anika Schilder MHA



**INTERNATIONAL  
RECRUITING**  
Dr. Heiko Filthuth



Ausführliche Daten und Fakten erhalten  
Sie über unseren digitalen Jahresbericht.

[jahresbericht.st-franziskus-stiftung.de/ansprechpartner](https://jahresbericht.st-franziskus-stiftung.de/ansprechpartner)

## IMPRESSUM

### St. Franziskus-Stiftung Münster

St. Mauritz-Freiheit 46, 48145 Münster  
Tel.: 0251 / 2 70 79-0, Fax: 0251 / 2 70 79-19  
E-Mail: [info@st-franziskus-stiftung.de](mailto:info@st-franziskus-stiftung.de)  
Internet: [www.st-franziskus-stiftung.de](http://www.st-franziskus-stiftung.de)

### Redaktion und Koordination:

Winfried Behler, Unternehmenskommunikation

### Konzept und Design:

husare gmbh, Emsdetten

Ausschließlich aus Gründen der besseren Lesbarkeit  
haben wir in vielen Fällen auf eine Unterscheidung  
von weiblicher und männlicher Schreibweise  
verzichtet.